

# der budoka



10 / 2013  
Oktober

Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €



Judo-Weltmeister-  
schaften in Rio



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail:  
Volker.Marczona@t-online.de  
Internet: www.aikido-nrw.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: nwjiv@netcologne.de  
Internet: www.ju-jutsu-nwjiv.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Braun  
Hindenburgstr. 28  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 903738  
Fax: 02263 903739  
E-Mail: office@nwtu.de  
Internet: www.nwtu.de

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Günter Tebbe  
Bredtner Str. 12  
53797 Lohmar  
Tel.: 02246 9493862  
Fax: 02246 9493866  
Mobil: 0178 2570650  
E-Mail: g-tebbe@t-online.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Peter Rasche  
Maxstr. 33  
45479 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 4125926  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Kress  
Nordring 15  
50765 Köln  
Tel.: 0221 7405666  
Fax: 0221 7409900  
E-Mail:  
Kress.andreas@t-online.de  
Internet: www.dfjj.de

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com  
Internet: www.nwtdv.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Antonio Deledda  
Alte Garten 3 a  
51371 Leverkusen  
Mobil: 0151 22647798  
E-Mail: Deledda@t-online.de  
Internet: www.ITF-NW.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Holger Becker  
Hamborner Platz 2  
33442 Herzebrock-Clarholz  
Tel.: 0171 6812034  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Thorsten Mesenholl  
Metzmachersrath 43  
42111 Wuppertal  
Tel.: 0202 2721717  
E-Mail:  
thorstenmesenholl@freenet.de  
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo  
Reinhard Kollotzek  
Benrather Str. 31 a  
40721 Hilden  
Tel.: 02103 53899  
Tel.: 0211 9396333

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Jürgen Schubert  
Weberstr. 84  
46049 Oberhausen  
Tel.: 0208 849498  
Fax: 0208 8483647  
E-Mail: info@wushu-nrw.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

# Ein besonderes Ereignis

Erstmals ist ein Deutscher ins höchste Amt des Sports gewählt worden. Die 125. Vollversammlung des Internationalen Olympischen Komitees hat Thomas Bach zum neunten Präsidenten der wichtigsten Sportorganisation gewählt. Das ist in mehrfacher Hinsicht ein besonderes und beeindruckendes Ereignis.

Zunächst einmal hat der erfolgreiche Kandidat ganz persönlich jede Anerkennung verdient. Bach ist zwar nicht der erste Athlet und Olympiateilnehmer in dieser Position, aber der erste, der auch als Sportler den höchsten olympischen Lorbeer erfocht. Die Zielstrebigkeit und Beharrlichkeit, aber auch das Einfühlungsvermögen in sein Gegenüber haben dem Olympiasieger im Fechten von 1976 auch in der zweiten sportlichen Karriere geholfen.

Thomas Bach steht zuallererst dafür, Olympische Spiele und die Idee des weltgrößten Sportereignisses für diejenigen zu erhalten, die im Zentrum stehen: die Athletinnen und Athleten. Was er zudem in mehr als 15 Jahren in verantwortlicher Arbeit auf den verschiedensten Feldern im IOC geleistet hat, genießt das volle Vertrauen seiner Kolleginnen und Kollegen. Jedenfalls ist die Mehrheit der Mitglieder, die ihn nun bereits im zweiten Wahlgang der Session in Buenos Aires ins Amt hoben, imposant.

Dass Bach zudem den Rückhalt des deutschen Sports hat, zeigen nicht nur seine Kolleginnen und Kollegen im Präsidium des DOSB. Auch unter den Mitgliedsorganisationen des Dachverbandes herrscht die Meinung, dass es gerade das Verdienst des Gründungspräsidenten Bach ist, in nunmehr sieben Jahren an der Spitze des DOSB die Vorgängerorganisationen DSB und NOK erfolgreich zusammengeführt und den Deutschen Olympischen Sportbund zu der Stimme des Sports in Deutschland entwickelt zu haben.

Dass in vielen Glückwünschen auch der Stolz darüber mitschwingt, dass ein Deutscher eine so breite Basis des Vertrauens im Weltsport aufbauen konnte, ist verständlich. Allein diese Tatsache ist bedeutsam. Die Hoffnungen, die mancher damit zugleich für die künftige Entwicklung des Sports hierzulande verbindet, sind dagegen übertrieben. Denn selbstverständlich gilt für die Arbeit des neuen IOC-Präsidenten die Gesamtsicht. Und doch profitierte natürlich auch der deutsche Sport davon, wenn Bach seine olympischen Ideen und Projekte umsetzt.

Schon die unmittelbaren Auswirkungen der Wahl sind beträchtlich. Der DOSB sucht nun eine neue Führung. Wer auch immer das Präsidenten-Amt einnehmen wird – die Basis für die künftige Arbeit ist stabil; der DOSB ist allseits anerkannter Partner in unserer Gesellschaft. Das ist Bachs Verdienst.

Jörg Stratmann / DOSB-Press

# INHALT



Judo: Weltmeisterschaften  
in Rio de Janeiro \_\_\_\_\_ 4

Judo:  
- Bundesliga \_\_\_\_\_ 8  
- Europameisterschaften U 21 in Sarajevo \_\_\_\_\_ 9



Judo: Sommerschule  
in Hennef \_\_\_\_\_ 10

Judo: Universiade in Kazan \_\_\_\_\_ 14

Krafttraining, Teil 48 \_\_\_\_\_ 19

Nage-waza-ura-no-Kata, Teil 9 \_\_\_\_\_ 20

Impressum \_\_\_\_\_ 25



Aikido: Shimizu Kenta  
in Moers \_\_\_\_\_ 26

Hapkido: Sommerzeltlager \_\_\_\_\_ 28

Jiu-Jitsu: DJJB-Lehrgänge im 2. Halbjahr \_\_\_\_\_ 30



Ju Jutsu: 9. Dan für  
Dieter Call \_\_\_\_\_ 31

Ju Jutsu: 7. Dan für Gerd Keitel \_\_\_\_\_ 32

Taekwon-Do: Training und Wettkampf \_\_\_\_\_ 33

Ausschreibungen \_\_\_\_\_ 34

**Titelseite:** Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach beendete bei den Judo-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro seine internationale Wettkampfkariere mit dem Gewinn einer Bronzemedaille

Foto: Reinhard Nimz



Andreas Tölzer nimmt Faicel Jaballah aus Tunesien nach diesem Sumi-gaeshi-Ansatz in einen Haltegriff



Judo-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro

# Der Bulle von Gladbach nimmt Abschied

Andreas Tölzer hat zum Ende seiner Wettkampfkariere noch einmal zugeschlagen. Bei den Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro sicherte er sich eine Bronzemedaille im Schwergewicht sowohl im Einzelwettbewerb wie auch mit der Mannschaft. Mit diesen Erfolgen gehört er ohne Zweifel zu den erfolgreichsten deutschen Judokas in diesem Jahrtausend. Acht Medaillen bei Europa-, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen – eine solche Bilanz haben nur wenige Athleten vorzuweisen. Eine weitere Besonderheit bei „Tölz“ ist, dass er seine eigene Technik kreiert hat, die nach ihm benannt wurde. Der „Tölz-Umdreher“ war auf der ganzen Welt gefürchtet.

## Die Kämpfe von Andreas Tölzer in Rio

Andreas Tölzer gewann seinen ersten Kampf gegen Martin Padar aus Estland souverän. Padar flüchtete schon beim ersten Angriff von Tölzer in die Bodenlage und geriet in einen Haltegriff. Der Mönchengladbacher konnte so eine Yuko-Wertung verbuchen, jedoch entkam sein Kontrahent in dieser Situation noch einmal. Im weiteren Verlauf erhielt der Kämpfer aus Estland vier Shido-Bestrafungen, die den Kampf beendeten. Im Achtelfinale legte der 33-jährige Berufssoldat nach einer knappen Minute Joseph Bebeze aus Kamerun sanft mit Uchi-mata auf die Matte, erhielt Wazaari und beendete den Kampf mit anschließendem Haltegriff. Gegen Faicel Jaballah aus Tunesien ging es nach einem Sumi-gaeshi-Ansatz in die Bodenlage. Andreas konnte seinen „Tölz-Umdreher“ anwenden und beendete den Kampf vorzeitig.

Im Halbfinale trafen die beiden Bronzemedallengewinner der Olympischen Spiele von London aufeinander. Andreas Tölzer und Rafael Silva aus Brasilien agierten sehr vorsichtig, um nicht vom Gegner gekontert zu werden. Zunächst erhielten beide Kämpfer einen Shido, Andreas Tölzer einen weiteren. Mehr passierte nicht mehr, so dass der Brasilianer in das Finale einzog, für den Mönchengladbacher blieb noch die Chance im „kleinen Finale“ auf die Bronzemedaille.

Die Begegnung um die Bronzemedaille zwischen Andreas Tölzer und dem Russen Alexander Mikhaylin war sicherlich kein schöner Kampf. Der Griffkampf dominierte und es gab keine technischen Höhepunkte. Am Ende hatte Mikhaylin drei Strafen auf seinem Konto, Tölzer zwei. Für den DJB-Starter war der Gewinn der Bronzemedaille bei diesen Weltmeisterschaften ein gelungener Abschluss seiner sehr erfolgreichen Wettkampfkariere.

Nach seinem letzten Kampf zog er Bilanz: „Ich bin wahnsinnig froh und stolz darauf, hier mit der Bronzemedaille meine Karriere erfolgreich beenden zu können. Meinen letzten Einzelwettkampf, den ich in

## Die größten Erfolge von Andreas Tölzer

1998	Deutscher Meister U 20	Maintal
1998	Europameister U 20	Bukarest
1999	Deutscher Meister U 20	Hanau
1999	Vize-Europameister U 20	Rom
2001	Weltmeisterschaften 7. Platz	München
2003	Europameisterschaften 3. Platz	Düsseldorf
2004	Olympische Spiele 7. Platz	Athen
2006	Europameister	Tampere
2006	Deutscher Meister	Esslingen
2007	Europameisterschaften 3. Platz	Belgrad
2008	Deutscher Meister	Bayreuth
2009	Deutscher Meister	Bayreuth
2009	Weltmeisterschaften 7. Platz	Rotterdam
2010	Europameisterschaften 3. Platz	Wien
2010	Vize-Weltmeister	Tokio
2011	Vize-Weltmeister	Paris
2012	Olympische Spiele 3. Platz	London
2013	Weltmeisterschaften 3. Platz	Rio de Janeiro

meinem Leben gemacht habe, mit einem Sieg zu beenden, ist wahn-sinnig schön. Ich freue mich auf die Medaille und den Robinson-Club, den ich mir damit auch verdient habe.“

Bei den Mannschaftskämpfen am Abschlusstag der Weltmeisterschaften betrat er dann ein weiteres Mal in Rio die Matte. Beim 3:2-Sieg gegen Gastgeber Brasilien traf „Tölz“ auf den Vize-Weltmeister Rafael Silva, gegen den er am Vortag im Halbfinale unglücklich verloren hatte. Beim Stand von 2:2 gelang die Revanche, der Nordrhein-Westfale konnte mit Tani-otoshi einen Wazaari erzielen, den Brasilianer mit Haltegriff auf der Matte festlegen und den Siegpunkt beisteuern.

In der Begegnung gegen Südkorea lag das deutsche Team vor dem Schwergewichtskampf bereits mit 1:3 hinten, Andreas Tölzer konnte nur noch eine Ergebniskorrektur vornehmen, was ihm eindrucksvoll gelang. Bereits nach 25 Sekunden Kampfzeit legte er den Südkoreaner So-Whan Kim mit Sasae-tsuri-komi-ashi auf die Matte. In der Trostrunde kämpfte der Mönchengladbacher gegen Oscar Brayson aus Kuba. Der Kampf wurde durch Shido-Bestrafungen entschieden. Brayson erhielt einen Shido, Tölzer zwei. Das war der glückliche Ehrenpunkt für Kuba zum 1:4.

Im Bronzekampf gegen Usbekistan übernahm Dimitri Peters die Rolle in der Klasse über 90 kg. Nach dem 3:2-Sieg des deutschen Teams hatte Andreas Tölzer seine zweite Bronzemedaille bei diesen Weltmeisterschaften erkämpft.

## Miryam Roper gehört zur Weltspitze

Dass Miryam Roper zur Weltspitze in ihrer Gewichtsklasse gehört, hatte sie in den letzten Monaten mit zahlreichen Platzierungen bei internationalen Turnieren immer wieder bewiesen. Auch in Rio konnte sie diese Klasse mit dem Gewinn einer Bronzemedaille in der Klasse bis 57 kg bestätigen.

Sie begann den Wettkampftag mit einem ungefährdeten Sieg in der zweiten Runde gegen die Chinesin Xiangdong Li. Die entscheidende Wazaari-Wertung erzielte sie mit ihrer Spezialtechnik Ko-soto-gake. Auch gegen Kifayat Gasimova aus Aserbaidschan zeigte die Leverkusenerin eine souveräne Leistung. Schon nach wenigen Sekunden erzielte sie mit Ko-soto-gake eine Wazaari-Wertung. Mit O-uchi-gari fügte sie ihrem Konto einen Yuko hinzu. Gleichzeitig kassierte Gasimova drei Shido-Bestrafungen. Mit einer Hebeltechnik beendete



Miryam Roper (in weiß) im Viertelfinale gegen Marti Malloy aus den USA

Roper die Begegnung schließlich vorzeitig. Im Viertelfinale gegen Marti Malloy aus den USA schien alles nach Plan zu laufen. Miryam übernahm die Initiative und ihre Kontrahentin erhielt zwei Shido-Bestrafungen. Doch dann gelang der Dritten der Olympischen Spiele von London ein Sumi-gaeshi, der den Kampf zugunsten der US-Amerikanerin vorzeitig beendete.

In der Trostrunde setzte Miryam Roper ihre souveräne Vorstellung der ersten beiden Kämpfe fort und brachte auch gegen Camila Minakawa aus Israel ihren starken Ko-soto-gake wiederholt zum Einsatz.



Die Entscheidung im Kampf zwischen Andreas Tölzer (in blau) und Oscar Brayson fiel durch Shido-Bestrafungen; der glückliche Ehrenpunkt für Kuba zum 1:4 im Mannschaftskampf



In der ersten Kampfminute erzielte sie Yuko und nach 79 Sekunden beendete sie den Kampf vorzeitig. Im Kampf um die Bronzemedaille setzte die Sportsoldatin ihre Gegnerin Automne Pavia aus Frankreich, Dritte der Olympischen Spiele von London und amtierende Europameisterin, von Anfang an unter Druck. Die Französin zeigte sich gut eingestellt auf die Ko-soto-gari-Angriffe der Deutschen. Nach 2:15 Minuten wechselte „Mimi“ die Technik und erhielt für Sasae-tsuri-komi-ashi zunächst eine Wazaari-Wertung, die jedoch in einen Ippon umgewandelt wurde. Die Bronzemedaille war ihr nicht mehr zu nehmen.

Nach ihrem Medaillengewinn freute sich die 31-Jährige: „Ich bin überwältigt. Ich habe mich den ganzen Tag nicht so toll gefühlt und das es jetzt doch zu Bronze gereicht hat, ist so geil!“

Bei den Mannschaftskämpfen kam Miryam ebenfalls zum Einsatz. Im Kampf gegen Brasilien, der mit 1:4 verloren ging, musste sie sich gegen Rafaela Silva in einem Duell auf Augenhöhe mit Yuko durch Uchi-mata geschlagen geben.

## Marc Odenthal erzielt Entscheidung im Mannschaftswettbewerb

Auch Marc Odenthal konnte von den Weltmeisterschaften in Rio eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Im Mannschaftswettbewerb am Abschlusstag sorgte er im „kleinen Finale“ für den entscheidenden Punkt zum 3:1. Bereits nach 36 Sekunden donnerte er Erkin Doniyorov aus Usbekistan mit einer Hüfttechnik auf die Matte. Schon in den Kämpfen vorher war er eine sichere Bank für das deutsche Team: Ippon gegen Eduardo Silva (Brasilien) für Tomoe-nage und ein Sieg gegen Yerlandis Echemendis (Kuba). Nur an der 2:3-Niederlage gegen Südkorea konnte auch er nichts ändern und unterlag gegen Kyu-Won Lee mit zwei Wazaari-Wertungen.

Im Einzelwettbewerb zwei Tage zuvor hatte er sehr gut begonnen: 42 Sekunden benötigte er für seinen Sieg gegen Tatenda Guta aus Zimbabwe durch Würgetechnik. Auch gegen Erkin Doniyorov aus Usbekistan, Zweiter in diesem Jahr beim Grand-Slam-Turnier in Moskau, gewann der Mönchengladbacher nach 53 Sekunden mit Würgetechnik.

Im Achtelfinale traf der 22-jährige Student auf Varlam Liparteliani aus Georgien, den amtierenden Vize-Europameister und späteren Vize-Weltmeister. Nach langem „Abtasten“ mit Shido-Bestrafungen für beide Kämpfer startete der Georgier mit einem Harai-goshi durch und beendete die Begegnung nach eineinhalb Minuten vorzeitig. Marc Odenthal war damit ausgeschieden.

Für den Deutschen Judo-Bund (DJB) waren es die erfolgreichsten Weltmeisterschaften seit zehn Jahren: Eine Silber-, vier Bronzemedailien und zwei weitere siebte Plätze in den Einzelwettbewerben sowie Bronze im Teamwettbewerb der Männer. Damit übertrafen die Deutschen die Zielvorstellung von zwei Medaillen deutlich. „Ich bin



Siegerehrung in der Klasse bis 57 kg, rechts Miryam Roper



Siegerehrung in der Klasse über 100 kg, rechts Andreas Tölzer

### Judo-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro

#### Frauen

##### bis 48 kg:

1. Urantsetseg Munkhbat, Mongolei
2. Haruna Asami, Japan
3. Sarah Menezes, Brasilien
3. Charline van Snick, Belgien

##### bis 52 kg:

1. Majlinda Kelmendi, Kosovo
2. Erika Miranda, Brasilien
3. Yuki Hashimoto, Japan
3. Mareen Kräh, Deutschland

##### bis 57 kg:

1. Rafaela Silva, Brasilien
2. Marti Malloy, USA
3. Vlora Bedeti, Slowenien
3. Miryam Roper, Bayer Leverkusen

##### bis 63 kg:

1. Yarden Gerbi, Israel
2. Clarisse Agbegnenou, Frankreich
3. Gevrise Emene, Frankreich
3. Anicka van Emden, Niederlande
7. Martyna Trajdos, Deutschland

##### bis 70 kg:

1. Yuri Alvear, Kolumbien
2. Laura Vargas Koch, Deutschland
3. Seongyeon Kim, Südkorea
3. Kim Polling, Niederlande

##### bis 78 kg:

1. Kyong Sol, Nordkorea
2. Marhinde Verkerk, Niederlande
3. Mayra Aguiar, Brasilien
3. Audrey Tcheumeo, Frankreich

##### über 78 kg:

1. Idalys Ortiz, Kuba
2. Maria Suelen Altheman, Brasilien
3. Jung Eun Lee, Südkorea
3. Megumi Tachimoto, Japan
7. Jasmin Külbs, Deutschland

##### Mannschaft:

1. Japan
2. Brasilien
3. Kuba
3. Frankreich

##### Männer

##### bis 60 kg:

1. Naohisa Takato, Japan
2. Amartuvshin Dashdavaa, Mongolei
3. Kim Won Jin, Südkorea
3. Orkhan Safarov, Aserbaidshjan

##### bis 66 kg:

1. Masashi Ebinuma, Japan
2. Azamat Mukanov, Kasachstan
3. Masaaki Fukuoka, Japan
3. Georgii Zantaraia, Ukraine

##### bis 73 kg:

1. Shohei Ono, Japan
2. Ugo Legrand, Frankreich
3. Dex Elmont, Niederlande
3. Dirk van Tichelt, Belgien

##### bis 81 kg:

1. Loic Pietri, Frankreich
2. Avtandili Tchrikishvili, Georgien
3. Alian Schmitt, Frankreich
3. Ivan Vorobev, Russland

##### bis 90 kg:

1. Asley Gonzalez, Kuba
2. Varlam Liparteliani, Georgien
3. Kirill Denisov, Russland
3. Ilias Iliadis, Griechenland

##### bis 100 kg:

1. Elkhan Mammadov, Aserbaidshjan
2. Henk Grol, Niederlande
3. Lukas Krpalek, Tschechien
3. Dimitri Peters, Deutschland

##### über 100 kg:

1. Teddy Riner, Frankreich
2. Rafael Silva, Brasilien
3. Faicel Jaballah, Tunesien
3. Andreas Tölzer, 1. JC M'gladbach

##### Mannschaft:

1. Georgien
2. Russland
3. Deutschland
3. Japan

### Medaillenspiegel

	G	S	B
Japan	3	1	3
Frankreich	2	2	3
Kuba	2	0	0
Brasilien	1	3	2
Mongolei	1	1	0
Aserbaidshjan	1	0	1
Nordkorea	1	0	0
Israel	1	0	0
Kosovo	1	0	0
Kolumbien	1	0	0
Niederlande	0	2	3
Georgien	0	2	0
<b>Deutschland</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
Kasachstan	0	1	0
USA	0	1	0
Südkorea	0	0	3
Russland	0	0	2
Belgien	0	0	2
Slowenien	0	0	1
Ukraine	0	0	1
Tschechien	0	0	1
Griechenland	0	0	1
Tunesien	0	0	1

mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Fünf Medaillen in den Einzelkonkurrenzen bei der WM nach den Olympischen Spielen ist mehr als eine Bestätigung der Resultate von London“, bilanzierte DJB-Präsident Peter Frese.

„Die Medaillen sind für den DJB zum 60. Geburtstag das passende Geschenk des Leistungssports an den Deutschen Judo-Bund. Ich wünsche mir, dass wir den Rückenwind für die nächsten Jahre mitnehmen und 2016 in Rio ähnlich erfolgreich abschneiden.“ Zuletzt hatten die deutschen Judokas bei den Weltmeisterschaften 2003 im japanischen Osaka fünf Medaillen gewonnen.

Die Silbermedaille in Rio ging auf das Konto von Laura Vargas Koch (Berlin), die sich in der Klasse bis 70 kg lediglich im Finale

der Kolumbianerin Yuri Alvear geschlagen geben musste. Die weiteren Bronzemedaillen gewannen Marenen Kräh aus Spremberg (bis 52 kg) und Dimitri Peters aus Rotenburg (bis 100 kg). Am Abschluss-tag der Welttitelkämpfe bescherten die Männer dem DJB mit Bronze im Teamwettbewerb eine weitere Bronzemedaille. Damit traten die Männer in die Fußstapfen der deutschen Frauen, die vor zwei Jahren in Paris WM-Bronze gewonnen hatten.

Die Mannschaftskämpfe sind eine echte Bereicherung im Anschluss an die Einzelmeisterschaften und es bleibt zu hoffen, dass auch bei den Olympischen Spielen diese Wettkämpfe mit in das Programm aufgenommen werden.

**Text:** Erik Gruhn  
**Fotos:** Reinhard Nimz



**Grund zum Jubeln:**  
Miryam Roper nach dem Gewinn der Bronzemedaille ...

**... und Marc Odenthal**  
nach dem entscheidenden Punkt im Kampf um Bronze gegen Usbekistan



Marc Odenthal mit Uchi-mata gegen Yerlandis Echemendia aus Kuba



Vierter Kampftag in Bottrop: Sheena Zander (Mönchengladbach) gewinnt nach 96 Sekunden gegen Janina Henning (Hamburg)

## Judo-Bundesliga

# Finalrunde in Mönchengladbach

Nach einem spannenden letzten Vorrundenkampftag steht der 1. JC Mönchengladbach als Meister in der Gruppe Nord der 1. Bundesliga der Frauen fest. Damit findet die Finalrunde um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Jahnhalle in Mönchengladbach statt.

Zum Abschluss der Vorrunde gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nach einem 6:1-Sieg des 1. JC Mönchengladbach gegen das Judo-Team Hamburg und einer 1:5-Niederlage gegen Gastgeber JC 66 Bottrop sowie einem überraschend knappen 4:3-Sieg der PSG Brandenburg gegen Schlusslicht TuS Hermannsburg hatten drei Teams zehn Punkte auf ihrem Konto. Damit entschied die Differenz zwischen den gewonnenen und verlorenen Kämpfen über die Platzierungen an der Spitze: Mönchengladbach +17, Brandenburg +14 und Bottrop +13.

Teilnehmer der Finalrunde sind der 1. JC Mönchengladbach, PSG Brandenburg, JC 66 Bottrop (Gruppe Nord), TSV Großhadern, JC Leipzig und TSG Backnang (Gruppe Süd).

Die Sportunion Annen sicherte sich am vierten Kampftag mit einem 7:0-Sieg gegen die Judo Crocodiles Osnabrück den Klassenerhalt.



Die zwei West-Vereine beim Bundesliga-Finale der Frauen: Der 1. JC Mönchengladbach (oben) und der JC 66 Bottrop

Text: Erik Gruhn / Fotos: Christian Schießl

### 1. Bundesliga Frauen Nord

1. M'gladbach	6	258:90	29:12	10
2. Brandenburg	6	258:132	28:14	10
3. JC 66 Bottrop	6	249:102	27:14	10
4. SU Annen	6	157:191	18:23	5
5. Hamburger JT	6	141:246	15:27	4
6. Croc. Osnabrück	6	109:290	13:29	2
7. Hermannsburg	6	125:246	15:26	1

### 2. Bundesliga Männer

1. B. Leverkusen	6	558:159	58:19	12
2. M'gladbach	6	470:267	50:28	9
3. A. Spremberg	6	412:312	43:34	9
4. Bushido Köln	6	406:305	42:34	8
5. JC Eberswalde	6	326:362	37:38	4
6. Judo in Holle	6	324:413	35:43	4
7. Babelsberg	6	242:492	25:51	2
8. PSV Bochum	6	165:593	18:61	0





Sebastian Seidl (Abensberg) mit O-uchi-gari gegen Marcel Haupt (Witten); links: Christopher Völk (Abensberg) gegen Christoph Najdecki (Witten)

## Abensberg mit 9:5-Sieg gegen die SUA Witten

Die Sportunion Annen hatte im Viertelfinale der Judo-Bundesliga der Männer im Sportzentrum am Kälberweg Rekordmeister TSV Abensberg zu Gast. Die Bayern hatten bis auf eine Ausnahme darauf verzichtet, ausländische Kämpfer aufzubieten. Dennoch standen mit Sebastian Seidl, Andreas Tölzer und dem Tschechen Lukas Krpalek drei WM-Starter von Rio in ihren Reihen. Nach dem ersten Durchgang hieß es 5:2 für den Titelverteidiger. Auf Wittener Seite konnten nur die beiden Gaststarter aus den Niederlanden Robby van Laarhoven

und Jeroen Mooren die Punkte einfahren. Hoch motiviert starteten die Wittener in den zweiten Durchgang. SUA-Coach Stefan Oldenburg setzte sich in der 81-kg-Klasse mit Uchi-mata gegen Fabian Seidlmeier durch und André Breitbarth war im Schwergewicht erfolgreich gegen den WM-Dritten Krpalek. Nach 14 Kämpfen stand es 9:5 für Abensberg.

In der 2. Judo-Bundesliga der Männer fiel bereits am vorletzten Kampftag die Entscheidung über den Aufstieg in das Oberhaus. Der TSV Bayer 04 Leverkusen erreichte im Spitzenduell gegen den KSC Asahi Spremberg einen 11:0-Kantersieg und machte damit alles klar für die 1. Liga. Der 1. JC Mönchengladbach schob sich mit einem 11:2-Erfolg gegen die Judokas aus Holle auf Tabellenplatz zwei vor.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**



Anthony Zingg nach seinem Erfolg mit Landestrainer Stefan Küppers und Sportpsychologin Heike Hölzel

Europameisterschaften U 21 in Sarajevo

## EM-Silber für Anthony Zingg

Bei den Europameisterschaften der U 21 in Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) gewann Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen die Silbermedaille in der Klasse bis 66 kg. In der Vorrunde setzte er sich gegen Rene Villanello aus Finnland, Michal Bartusik aus Polen und Thomas Lissens aus Belgien durch. Im Halbfinale besiegte er Junior Degen aus den Niederlanden. Das Finale ging über die volle Kampfzeit und endete mit Wazaari-Vorteil für Georgios Azoidis aus Griechenland, der bereits 2010 und 2012 den EM-Titel gewonnen hatte.

Benjamin Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach startete mit einem Auftaktsieg in der Klasse über 100 kg gegen Artsiom Filatau aus Weißrussland nach 50 Sekunden. Gegen Nabil Zalagh aus Frankreich unterlag er nach der vollen Kampfzeit mit Yuko-Wertung. Damit war er aus dem Wettbewerb ausgeschieden.



# NWJV-Sommerschule



Erik Goertz: „Ihr werdet tolle Referenten erleben.“

Es konnte nur besser werden. Zumindest vom Wetter. Denn zu Beginn der 26. NWJV-Sommerschule präsentierte sich der Hennefer Himmel wolkenverhangen und es regnete auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herab. Doch schon bei der ersten Einheit auf der Judomatte der Sportschule Hennef waren die Regentropfen vergessen. Mit seiner markanten Stimme eröffnete NWJV-Jugendbildungsreferent Erik Goertz die Sommerschule. „Ihr werdet in den kommenden Tagen tolle Referenten erleben. Nutzt die Chance!“, sagte Goertz bei der Begrüßung. Neben dem Training auf der Matte stand die Sommerschule natürlich auch im Zeichen der in Rio stattfindenden Weltmeisterschaften. Haargenau wurde der Zeitplan auf die wichtigen Kämpfe in Brasilien abgestimmt und schon im Vorfeld die Aula der Sportschule zur Judo-WM-Arena umgewandelt.

Am Montag Morgen setzte der U 21-Landestrainer Sebastian Heupp den Startschuss für die Referenten. In seiner Einheit ging er auf die neuen Regeln und die damit verbundenen Neuerungen im Griffkampf und in der Vorbereitung für große Techniken ein. Dabei standen vor allem Fußkombinationen im Mittelpunkt des Trainings. „Ein guter Judoka arbeitet viel mit Technik und nicht mit Kraft. Außerdem müsst ihr euch darauf einstellen, dass euch die Gegner ab einem bestimmten Niveau kennen. Es werden immer mehr Kameras eingesetzt. Da müsst ihr flexibel sein“, erklärte Heupp.



Sebastian Heupp: „Ein guter Judoka arbeitet viel mit Technik und nicht mit Kraft.“





Am Nachmittag zeigte B-Kader-Athlet Benjamin Münnich seinen tiefen Morote-seoi-nage. Der Judoka von Bushido Köln legte dabei ein besonderes Augenmerk auf die Position der Knie und der Rotation am Ende der Bewegung. „Für uns ist es immer schön, wenn ein ehemaliger Teilnehmer der Sommerschule einige Jahre später als Kaderathlet wieder auf der Matte steht“, sagte Goertz.

Eine Judo-Legende erlebten die insgesamt 84 Nachwuchssportler am Dienstag. Am Morgen übernahm mit Frank Wieneke der Olympiasieger von 1984 und Silbermedaillengewinner von 1988 das Training. In seiner Einheit ging der ehemalige Bundestrainer auf zwei Techniken im Boden ein. Dabei erklärte Wieneke auch die Herkunft der Techniken und erklärte warum sie von den jeweiligen Kämpfern entwickelt worden sind. „In den vergangenen Jahren war ich oft Gast hier. Es freut mich euch etwas zu zeigen und mitzugeben“, sagte Wieneke während seiner Begrüßung.

Mit Szaundra Diedrich übernahm am Nachmittag eine NWJV-Nachwuchsthatletin das Kommando auf der Matte. In ihrer Einheit vermittelte die Starterin bei den kommenden U 21-Weltmeisterschaften im slowenischen Ljubljana wichtige Knackpunkte ihrer Spezialtechnik Uchi-mata. Dabei legte Diedrich den Fokus vor allem auf verschiedene Griff- und Auslagesituationen.



Kader-Athlet Benjamin Münnich



Frank Wieneke: „Es freut mich euch etwas zu zeigen und mitzugeben.“



Szaundra Diedrich startet bei den U 21-Weltmeisterschaften



Martin Drechsler (links) mit Daniel Lachmann

Den ersten großen Jubel gab es ebenfalls am Dienstag. Um zehn Uhr deutscher Zeit freuten sich die Teilnehmer über die Bronzemedaille von Mareen Kräth in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm. In der Aula bejubelten sie den frühzeitigen Sieg der Starterin des DJB.

Martin Drechsler, Trainer am Olympiastützpunkt Rheinland in Köln, vertiefte zur Halbzeit der Sommerschule die Bodentechniken von Frank Wieneke. Dabei unterstrich der ehemalige Kaderathlet die Bedeutung von Bodentechniken für das Wettkampfprofil eines Kämpfers. „Im Stand hat jeder Kämpfer einen Handlungskomplex um eine Technik aufgebaut, beispielsweise um den Uchi-mata. Dies solltet ihr auch im Boden versuchen“, sagte Drechsler.

Kämpferisch ging es am Nachmittag auf der Matte zur Sache. Beim traditionellen Fußballspiel Teilnehmer gegen Betreuer gewannen die Trainer nach 60 Minuten mit 3:1 (0:0). Dabei hielten die Nachwuchssportler lange Zeit gut dagegen. Erst kurz vor dem Ende verwandelte Björn Eckert an seinem Geburtstag einen Foulelfmeter zum erlösenden 1:0 für die Betreuer. Kurz darauf legten Daniel Lachmann und Jenny Schmitz nach. Den Ehrentreffer für die Teilnehmer erzielte Dominik Richter kurz vor dem Ende der Partie.

Für gemeinsamen Jubel sorgte dann die Bronzemedaille von Miryam Roper. Ihr Sieg im Kampf um den dritten Platz feierten die 84 Judokas ausgelassen (Foto oben). Mit „Mimi Mimi“-Rufen freuten sich die Teilnehmer über das erste Edelmetall des NWJV bei der WM.

Als letzter Referent stand am Donnerstag NWJV-Athlet Karl-Richard Frey auf der Matte. Der Kämpfer der Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm zeigte seinen Uchi-mata. Während der Einheit verband Frey mehrere Griffvariationen miteinander. Ich mache den Uchi-Mata auch gerne aus dem Doppelreversgriff“, erklärte er. Damit rundete Frey das Angebot der Referenten bei der Sommerschule ab. „Ich glaube, dass wir in diesem Jahr eine sehr gute Mischung aus jungen und erfahrenen Referenten bieten konnten. Jeder Referent hat seinen eigenen Schwerpunkt gesetzt. Ich denke, dass jeder junge Judoka mindestens eine Technik mit in seinen Heimatverein nehmen wird“, bilanzierte Erik Goertz die Einheiten.

Vor dem Abschluss der Sommerschule standen noch zwei traditionelle Einheiten auf dem Programm. Am letzten Abend zeigten die Judokas ihr Talent auf dem Tanzparkett. Unter der Anleitung von Swen Collas und Dunja Bloch erlernten die Nachwuchsathleten die Grundzüge des Discofox. „Ihr habt alle sehr gut mitgemacht und schnell gelernt“, freute sich Collas nach gut 90 Minuten Unterricht. Mit Ben Jülicher und Eva Jungbluth wurden im Anschluss die neuen Mister und Miss Sommerschule gewählt. Zusammen mit drei weiteren Paaren stellten die beiden Judokas ihr Geschick unter Beweis. Dabei sammelten Jülicher und Jungbluth die meisten Sympathien und gewannen die abschließende Abstimmung.

Ein knappes Rennen lieferten sich die Jungen beim Ironman am Freitag Morgen. Patrick Thelen kam als erster aus dem Wasser des frisch renovierten Hennefer Schwimmbeckens, musste sich im Anschluss aber bei den abschließenden Bergsprints geschlagen geben. Den Sieg sicherte sich Jonathan Blümel hauchdünn vor Hanno Keller. Dritter wurde Bjarne Tempel. Bei den Mädchen lief Nora Bannenber einen Start-Ziel-Sieg ein. Schon während der 500 Meter Schwimmdistanz hatte sich Bannenber an die Spitze gesetzt. Die Führung gab sie auch bei den beiden anschließenden Disziplinen nicht mehr ab und sicherte sich den Sieg. Zweite wurde Sarah Hildebrand, die vor allem beim Lauf über die acht Kilometer eine beeindruckende Leistung zeigte. Auf der Schotterbahn schob sich die nach dem Schwimmen auf Platz zehn liegende Sportlerin immer weiter nach vorne und sicherte sich schlussendlich Silber. Den letzten Podiumsplatz erkämpfte sich Jasmin Flosdorf.

Mit dem Ironman- und dem Megawoman-Wettbewerb endete die 26. NWJV-Sommerschule in Hennef. Im Zeichen der Weltmeisterschaften in Rio erlernten die jungen Judokas neue Techniken, probierten im Abendprogramm neue Sportarten aus und knüpften Freundschaften untereinander. „Die Sommerschule ist auch in diesem Jahr ein Erfolg für den Verband. Die Jugendlichen erhalten hier eine tolle Möglichkeit ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter zu entwickeln“, sagte Jugendbildungsreferent Erik Goertz zum Abschluss der Maßnahme.

Moritz Belmann



Karl-Richard Frey zeigte seinen Uchi-mata





Universiade in Kazan

# Olympiade der Studenten

In Kazan/Russland fand die 27. Universiade statt. Nach vielen Bemühungen durch den Delegationsleiter Oliver Rychter konnte für den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) das bisher größte Judoteam an den Start gehen. Hervorragend betreut und gecoached wurde die junge Studenten-Nationalmannschaft von Heiko Seidlitz und Claudiu Pusa. Für das gesamte Judoteam und eine Vielzahl weiterer Sportler des adh-Teams ging es bereits am 3. Juli von Frankfurt/Main nach Kazan. Nach knapp vier Stunden Flug und einer 20-minütigen Busfahrt erreichten alle erschöpft gegen 5:30 Uhr russischer Zeit das Universiade-Dorf. Nach ausgiebigen Einlasskontrollen mit einigen Versuchen der Sportler, doch die ein oder andere unentbehrliche Süßigkeit oder Getränkeflasche mit ins Dorf zu „schmuggeln“, konnten geräumige Dreier- und Viererzimmer in Beschlag genommen werden. Nach gewissenhaftem Testen der Kopfkissen, erkundeten die Judokas in Kleingruppen ihr neues Zuhause der nächsten zehn Tage. Die Nationen-Häuser im Universiade-Dorf reihten sich rechts und links einer langen Promenade auf. Die Promenade zog durch eine schöne Bepflanzung, den Fahnenplatz, einen großen Springbrunnen und verschiedene Sport-Courts zu fast jeder Tages- und Nachtzeit viele Sportlergruppen an und es herrschte reges Treiben inmitten des Dorfes. Am Ende der Promenade befand sich das MIC (Main International Center). Es beherbergte diverse Organisationsbüros, eine Bank, Souvenirshops, Besprechungsräume, eine Touristeninformation und das Universiade-Museum. Die größte Anziehungskraft für das Judoteam strahlte in diesem Komplex aber eindeutig der Waage- und der Krafraum aus. Am Rande des Dorfes befanden sich verschiedene Lounge-Zelte, die bis 23:00 Uhr zum Zocken, Fernsehen und Tanzen einluden. Tagsüber konnte sich auch die Zeit im Beautysalon, Folks-Souvenirladen oder durch Ausleihen

von Skates, Rädern, Bällen oder Kickrollern vertrieben werden. Man munkelt jedoch letzteres sollte aus Verletzungsgründen nur nach den Wettkämpfen getestet werden ...

Wer zu bequem war das Dorf zu Fuß zu erkunden oder wer mal schnell ans andere Ende des großräumigen Dorfes gelangen wollte, konnte auch den Kleinbus-Shuttleservice nutzen. Die kleinen Büsschen eigneten sich auf der anderen Seite auch hervorragend, um sich bei teilweise 37 Grad eine kühlende Brise zu verschaffen oder neue Bekanntschaften zu machen. Das eigentliche Herz des Universiade-Dorfes war eindeutig die Mensa. Wahrscheinlich musste der Lebensmittelbedarf nach den Judo-Wettkämpfen sogar deutlich nach oben angepasst werden. Am Ende schafften es die Veranstalter glücklicher Weise alle Sportler ausreichend und lecker mit verschiedenen Gerichten zu versorgen. Man hatte die Möglichkeit sich von 5:00 bis 2:00 Uhr asiatisch (u.a. frische Sushi), europäisch, traditionell, Hallal, amerikanisch (ok, McDonalds), mit Pizza & Pasta oder Salat und nicht zu vergessen Kaffee und Nachtisch den Bauch voll zu schlagen. Somit war die Mensa der wohl beliebteste Ort des Dorfes und wurde auch für Medaillenfeiern, Geburtstagsfeiern und Team-Meetings genutzt.

Rings um die Umzäunung des Dorfes befanden sich Bushaltestellen. Wer hinter die russische Logik stieg konnte also problemlos verschiedene Sportstätten besuchen. Denn jeder Sportler hatte die Möglichkeit, sich mit seiner Akkreditierung auch andere Wettkämpfe anzuschauen. So unterstützte das Judoteam u.a. Fabian Hambüchen im Mehrkampf turnen, die Hockey-Herren im Gruppenspiel gegen Frankreich und um die Bronzemedaille gegen Malaysia, das deutsche Basketballteam gegen die starken Gastgeber, die Badmintonspieler

und das Ringerteam. Schließlich geht es bei der Universiade nicht nur um die eigenen Wettkämpfe, sondern auch darum, das komplette deutsche Team lautstark zu unterstützen und anderen Sportarten und Nationen weltoffen gegenüber zu stehen.

Nachdem die Gastgeber aus Russland bereits durch das Dorf und viele freundliche, freiwillige Helfer einen positiven Eindruck hinterließen, überschlugen sich am 6. Juli die Emotionen der Universiade-Teilnehmer. Die diesjährige Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele der Studenten ließ keine Wünsche offen was Musik, Tanz und Lichtspiele sowie Spezialeffekte anging. Das größte Herzklopfen wurde aber wohl bei jedem Einzelnen durch den Einmarsch in das komplett ausverkaufte Stadion ausgelöst. Tausende Zuschauer jubelten den jungen Athleten von den Rängen aus zu, so dass diese eine Runde im Stadion am liebsten nie hätte enden sollen. Spätestens nach diesem Erlebnis war jeder froh durch den adh für diese Veranstaltung nominiert worden zu sein und wollte das gegebene Vertrauen am liebsten sofort in Form von guten Leistungen beim Wettkampf zurück geben. Genau wie bei den „richtigen“ Olympischen Spielen wurden die Judokämpfe sofort in der ersten Wettkampfwoche ausgetragen. Da am Ende in der Open- Kategorie angetreten werden konnte, begannen die schweren Gewichtsklassen und der krönende Abschluss sollten die Team-Wettkämpfe werden.

Allgemein und speziell im Judowettkampf kann festgehalten werden, dass sich das Niveau im Gegensatz zu den vergangenen Universiaden deutlich verbessert hatte. So gingen im Judo mehrere Olympiamedaillengewinner und Sieger bei European- und Weltcups an den Start. Das machte es dem jungen Team aus Deutschland natürlich schwer weiter in Medaillennähe vor zu gelangen. Bereits während der fünf Wettkampftage stellte der Ausrichter jedem Team, das Bedarf anmeldete, einen Begleiter zur Seite. Das Judoteam hatte das große Glück, die 17-jährige Valeria zugeteilt bekommen zu haben. Mit ihrer freundlichen und aufgeschlossenen Art und hervorragenden Englischkenntnissen bereicherte sie das gesamte Team ungemein und kümmerte sich stets darum, jegliche Wünsche in die Tat umzusetzen. So organisierte sie nach Ablauf der Wettkampftage eine geführte Bustour zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten Kazans: Dem weißen Kreml und einer schönen Moschee mit Blick über einen großen Teil der Stadt sowie einigen Wettkampfstätten der Universiade. Zwar hangelte sich das Judoteam während des Ausflugs aufgrund von

Schlafmangel in der vergangenen Nacht und müden (Tanz-)Beinen von Sitzgelegenheit zu Sitzgelegenheit, dennoch waren alle froh auch etwas von dem Land bzw. der Stadt gesehen zu haben, die die Universiade austrug. Anschließend gab Valeria alles auf der Suche nach einem Universiade-Shirt in Größe X(X)L – leider vergebens – und führte die Shoppingtruppe erfolgreich mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder zurück zum Dorf.

Leider wurde kurioser Weise die berühmt berüchtigte „Bretterbuden-Bar“ gegenüber des Universiade-Dorfes für die letzte Woche der Universiade geschlossen. (Im Dorf selbst herrschte Alkohol- und Rauchverbot!) Hier trafen sich zuvor jeden Abend Sportler aller Sportarten und Nationen auf HÖCHSTENS ein Feierabend-Bier und es wurden viele neue Freundschaften geschlossen oder einfach nur ein Plausch mit bekannten Judokas der ganzen Welt gehalten. Für den Großteil der Mannschaft ging es bereits in der Nacht vom 12. auf den 13. Juli wieder auf den Heimweg, so dass bedauerlicherweise nur an einem einzigen Abend gemeinsam gefeiert werden konnte. Lediglich Benjamin Münnich, Barbara Bandel und Florian Germroth war es möglich, den Aufenthalt noch bis zum 16. Juli zu verlängern. Sie wurden mit den Worten des Delegationsleiters Oliver Rychter „Genießt noch die letzten Tage, habt Spaß! Aber bitte ohne dabei aufzufallen!“ zurückgelassen und taten was ihnen empfohlen wurde. Valeria ließ es sich nicht nehmen, auch noch die letzten Tage für das kleine deutsche Judoteam zur Verfügung zu stehen. So begleitete sie die Drei zum Beispiel zu einem berühmten Volksfest, bei dem man einen Einblick in die russische Kultur und Geschichte erlangen konnte. Auf der anderen Seite stellte sie sich als hervorragende Shoppingbegleitung in der modernsten Einkaufs-Mall der Gegend heraus. Trotz des teilweise frühen Ausscheidens der Judokas bei den Wettkämpfen hat die gesamte Mannschaft sowohl auf als auch neben der Matte einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Nicht nur das geschlossene einheitliche Auftreten, sondern auch die offene Art des Teams wurde positiv vom adh wahrgenommen. Im Zeitraum der Universiade konnte die Nationalmannschaft ein Stück näher zusammen wachsen und es bleibt zu hoffen, dass das Engagement von Oliver Rychter noch lange nicht abreißt und auch die kommenden Jahre ein so großes Judoteam zur Universiade geschickt werden kann.

Text: Barbara Bandel / Fotos: privat



Das deutsche Judo-Team in Kazan mit den NRW-Teilnehmern Maike Ziech (stehend 2. v. r.) und Benjamin Münnich (stehend 4. v. r.)



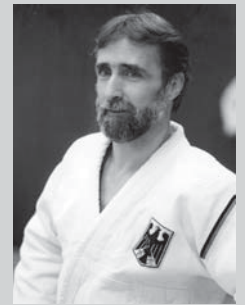
**Klaus Kirste**, Kreisfachwart Bonn und seit 35 Jahren Vorsitzender und Trainer des Judo-Club Swisttal, wurde durch die SPD Rhein-Sieg mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Über sein Engagement im Verein hinaus baute er als Lehrer den Judosport an der Georg-von-Boeselager-Schule in Heimerzheim auf und nahm mit Mannschaften am Schulsport-Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil.

**Peter Frese**, der Präsident des Deutschen Judo-Bundes (DJB) und Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV), feierte am 6. September seinen 60. Geburtstag.

Wie doch die Zeit vergeht! Als er die Präsidenten-Ämter übernommen hat, stand vorne noch eine 4. Und wie der Zufall es will, wird auch der DJB in diesem Jahr 60 Jahre alt. Seit 1999 ist der Diplomtrainer Präsident des NWJV, ein Jahr später übernahm er den Job auch beim DJB.



## Albert Verhülsdonk verstorben



Der frühere Bundestrainer des Deutschen Judo-Bundes (DJB) Albert Verhülsdonk verstarb am 28. August im Alter von 68 Jahren.

Im Mai 2010 hatte er seine Tätigkeit als leitender Landestrainer in Niedersachsen beendet und war in den Ruhestand gegangen.

Von 1976 bis 1979 war er hauptamtlicher Bundestrainer der Junioren, von 1979 bis 1984 Assistententrainer der Männer und von 1988 bis 1992 Bundestrainer der Frauen. In dieser Zeit betreute er die Nationalmannschaft als verantwortlicher Trainer 1992 bei den Olympischen Spielen in Barcelona. Nach seiner Tätigkeit als Bundestrainer wechselte er zum Nachwuchsleistungszentrum nach Abensberg. 2003 ging er nach Niedersachsen.

In seiner aktiven Zeit konnte er den deutschen Meistertitel gewinnen und einen dritten Platz bei den Europameisterschaften 1972 in Den Haag belegen. Zu dieser Zeit startete er für den TVE Mülheim/Ruhr. In der 1. Bundesliga kämpfte er später viele Jahre für den VfL Wolfsburg.



## Andreas Kleegräfe und Henning Schäfer vermitteln kreative Ideen

Zum Thema „Kreative Ideen für das Judotraining mit Kindern und Jugendlichen“ fand ein Fortbildungslehrgang beim PSV Essen statt. Die Teilnehmer sollten nicht enttäuscht werden. Für die Zielgruppen

der ganz Kleinen bis zu jugendlichen Kämpfern boten die Referenten Andreas Kleegräfe und Henning Schäfer ein umfangreiches Programm in Sachen motorische, technisch-koordinative, motivationale und soziale Ziele. Dazu zeigten sie interessante Übungsformen, Spiele und Techniken. Es gelang ihnen hervorragend, alle Teilnehmer zu motivieren und es hat allen Spaß gemacht. Jeder hat etwas mit nach Hause genommen. Dank an den Ausrichter PSV Essen und die Organisatoren Astrid und Marco Dudziak und Rolf Toplak.

**Michael Wimmer**



# Trainer C-Ausbildungen motivieren die Judokas für ihre Trainingsarbeit

**Jörg Zimmermann** vom Wiedenbrücker TV reichte uns den nachfolgenden Artikel von der Trainer C-Ausbildung in Hennef ein. **Patricia Schneider** (Polizei SV Wuppertal) berichtet über die Trainer C-Ausbildung in Hamm.

30 Teilnehmer aus NRW reisten nach Hennef an, um eine achttägige Trainersausbildung des NWJV zu absolvieren. Die Anwärter auf den Trainer C-Schein waren zwischen 16 und 54 Jahre alt und hatte zum Teil bereits praktische Erfahrungen als Trainer. Sie trafen dort auf Andreas Kleegräfe, Frank-Michael Günther und Kai Kirbschus, äußerst erfahrene und gut vorbereitete Referenten. Andi gelang es den sowohl umfangreich praktischen, als auch anspruchsvoll theoretischen Lehrstoff interessant und anschaulich zu vermitteln. Hierbei kam ihm seine berufliche Tätigkeit als Lehrer zugute, so dass es ihm gelang selbst schwierige Themenfelder rhetorisch hervorragend und routiniert zu erklären. Frank ergänzte in zahlreichen Lehreinheiten und Trainingsstunden zu den vorgegebenen praktischen Anwendungsaufgaben den Unterricht. Seine Art der sowohl kompetenten, als auch lockeren Vermittlung der Schulungsthemen, fand bei allen Teilnehmern großen Anklang und motivierte die angehenden Trainer zum Ausprobieren. Als weitere Bereicherung wurden die Lehrstunden von Kai empfunden. Ihm gelang es ansehnliches Judo zu demonstrieren, in dem er aus seiner praktischen Erfahrung als Bundesligakämpfer oft und gerne technische Details erklärte und zeigte. Alle drei Referenten gaben den Anwärtern eine Vielzahl von Impulsen und Ideen zur Trainingsgestaltung für die Heimatvereine mit.

Großes Interesse fand die Lehreinheit „Videoanalyse“, an der alle Judokas teilnahmen. Nach dem mehrmaligen Abfilmen einzelner Wurftechniken folgte in einer Theoriestunde die Sichtung der Bewegungsabläufe. Hierbei gaben die Referenten wertvolle und fundierte Hinweise zur Optimierung der Wurftechniken eines jeden Teilnehmers. Bestandteil des vollgepackten Stundenplans waren auch die Lehrproben, bei denen die Traineranwärter nach Vergabe eines Themas eine Trainingsstunde selbstständig praktisch gestalten mussten. Auch ein konditionell anspruchsvoller Belastungstest („Beep“- oder „Kirbschus-Test“) fand großes Interesse. Durch diesen Test gelang es Kai, alle anwesenden Judokas an ihre jeweiligen konditionellen Grenzen zu führen.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen wurde auf keine Trainingsstunde verzichtet. So kam es, dass nassgeschwitzte Judoanzüge Tag und Nacht zum Trocknen in den Fenstern der Unterkunft aushingen und somit das Revier der Judokas im Sporthotel Hennef markierten. Neben den vielen Unterrichts- und Trainingseinheiten wurde auch Wert auf den geselligen Teil gelegt. Somit kam es zu einem allabendlichen Treffen der angereisten Judokas. Einige Judokas kannten sich bereits vom Wettkampfgeschehen oder vorangegangenen Lehrgängen und frönten des Wiedersehens. Wer sich bisher noch nicht begegnet war, nutzte die Gelegenheit des Kennenlernens. Nach den absolvierten schriftlichen und praktischen Prüfungen resümierten alle Teilnehmer, dass auf diesem achttägigen Intensiv-Lehrgang sowohl Lebensinhalte als auch Judo-Werte auf einem hohen Niveau vermittelt wurden. Ein Wiedersehen der Teilnehmer ist für den Herbst vorgesehen. Alle Judokas bestanden erfolgreich die Prüfungen zur Trainer C-Lizenz. Kurzum: Der Lehrgang war (um mit Andis Wortschatz zu sprechen) „GROßARTIG!“.



Der NWJV lud zur Trainer C-Breitensport-Kompaktausbildung ins idyllische Schloss Oberwerries in Hamm ein, das mit gepflegten Zimmern und guter Verpflegung glänzte. 23 Sportler unterschiedlichster Altersgruppen und Charaktere trafen dort auf drei motivierte und hoch qualifizierte Referenten. Als bei der Begrüßung zunächst der Wochenplan ausgeteilt wurde, fand sich in den Gesichtern zahlreicher Teilnehmer ein nervöses Augenflattern. Doch schon nach kurzer Zeit war uns allen klar: Geteiltes Leid, ist halbes Leid und bei 23 Athleten macht es sogar Spaß.

Während zu Anfang der Tag noch mit einer Entspannungseinheit endete, brachten die Randori-Einheiten sowie der gefürchtete Ausdauerzirkel uns ganz schön ins Schwitzen. Mit zunehmendem Muskelkater wuchs der Wunsch nach einer Oase. Doch die richtige Mischung aus Theorie und Praxis förderte die Motivation und den Lernerfolg auf der Matte. Andreas Kleegräfe schaffte es, durch seine rhetorischen Fähigkeiten die Theorieeinheiten mit viel Witz und dem nötigen Ernst zu lustigen und zugleich sehr lehrreichen Stunden zu machen. Niemand anderes konnte darüber hinaus so charmant zur Praxiseinheit um 9:00 Uhr morgens „einladen“. Mitte der Woche wurde er von Ralf-Henning Schäfer abgelöst, der sich mit uns, trotz eigener Verletzung, bis zum Ende durchbiss. Der Dritte im Lehrteam war Klaus Büchter, der uns vom Platzwechsel bis hin zum Prinzip der hängenden Tulpen beim Ude-garami jederzeit anschauliche und nützliche Tipps gab.

Über die Woche hinweg stellten wir fest, dass es im Judo einen deutlichen Unterschied zwischen Kennen und Können gibt, und dass die Attraktivität unserer Sportart u.a. darin liegt, dass der Lernprozess niemals endet. Selbst Klaus musste einsehen, dass die Anweisung zwei Runden über liegende Partner zu laufen, nicht von jedem auf Anhieb verstanden wird, und dass es auch „Ü40-Elefanten“ gibt, die den Vorschulkindern beim Tiere-Imitieren durchaus Konkurrenz machen. Als Gruppe spürten wir, wie wichtig emotionale Höhepunkte im Training sind. So schöpften wir aus einer Praxiseinheit auf dem Großtrampolin und einem gemeinsamen Grillabend nicht bloß neue Energie und Motivation. Zusammen mit viel Konzentration, Willensstärke, Lernbereitschaft, Humor und gegenseitiger Wertschätzung wuchsen wir so zu einer kleinen eingespielten Judofamilie zusammen. Die Prüfung zum Trainer C, die jeder von uns am Ende dieser aufregenden und anstrengenden neun Tage bestand, rundete den Lehrgang perfekt ab. Damit aus uns allerdings keine „schlaugemachten Osterhasen“ werden, haben wir uns fest vorgenommen, jedes Jahr gemeinsam eine Fortbildung zu besuchen. Doch jetzt wollen wir erst einmal unseren Freund namens Muskelkater wieder loswerden.





# INFORMATIONEN ZUM TERMINPLAN 2014

## Heimrecht für NRW- Judokas bei DEM U 18 2014

Die Deutschen Meisterschaften der U 18 werden 2014 in Herne/NRW stattfinden. Ausrichter ist der DSC Wanne-Eickel. Die Sporthalle im Sportpark Herne-Eickel ist mit einer Kapazität von rund 3.000 Zuschauern die größte Sportanlage in Herne und war schon Austragungsort der Deutschen Meisterschaften U 20 von 2009 bis 2012. Termin ist der 1./2. März 2014.

## Rheinland- und Westfalenmeisterschaften U 21 ab 2014

Aufgrund der zu geringen Teilnehmerzahlen bei den BEM U 21 hat der NWJV beschlossen ab 2014 offene Rheinland- und Westfalenmeisterschaften U 21 durchzuführen. Bei den Männern U 21, die noch deutlich höhere Teilnehmerzahlen haben, qualifizieren sich die ersten Sechs zu den WdEM U 21 bei den Frauen U 21 die ersten Vier pro Gewichtsklasse.

## KEM U 12 und U 15 werden zusammengelegt

Im Zuge der Altersklassenreform werden die Kreis- und Bezirkseinzelsmeisterschaften der U 12 in das 1. Halbjahr gelegt (Termin: 10./11.5.2014). Sie finden ab 2014 zusammen mit den Einzelsmeisterschaften der U 15 statt. Somit können auch schon auf Kreisebene attraktivere Ausrichtungen stattfinden.

## Kyu-Cup in die zweite Jahreshälfte verlegt

Der Rheinland- und Westfalen-Kyu-Cup wurde in die zweite Jahreshälfte verlegt und findet zukünftig für die U 14 statt. Damit gibt es eine bessere Verteilung der Turniere auf Rheinland und Westfalen-Ebene. Zukünftig findet pro Quartal eine Veranstaltung auf dieser Ebene statt:

1. Quartal: Rheinland-Open Mönchengladbach/Westfalen-Turnier Witten
2. Quartal: Rheinland-/Westfalen-Cup U 14 für Kreisauswahlmannschaften Bonn
3. Quartal: Kyu-Cup U 14/U 17/Frauen/Männer Setterich/Herne
4. Quartal: Euregio-Turnier U 17/U 20 Aachen, Libori-Pokal U 17/U 20 Paderborn

## BVMM U 12 ab 2014

Ab 2014 wird es wieder eine offene BVMM U 12 geben. Diese Meisterschaft wird parallel zur BVMM U 18 stattfinden (Termin: 22.11.2014).

## Landerandoris 2014

Die Landestrainer haben für 2014 alle Landesrandoris festgelegt. Alle Landesrandoris dienen als Vorbereitung auf Turniere und Meisterschaften und sind für Kaderathleten Pflicht.

**07.01. Neujahrstrandori U 18/U 21/Frauen/Männer**

**25.02. Landesrandori U 18** - Vorbereitung DEM U 18 (U 21/Frauen/Männer ITC Düsseldorf)

**18.03. Landesrandori U 18/U 21/Frauen/Männer** - Vorbereitung Bremen/Bad Blankenburg U 18/U 21 und Bundesranglistenturnier Garbsen

**29.04. Landesrandori U 18/U 21/Frauen/Männer** - Vorbereitung EC U 18 Berlin/EC U 21 Lyon/EC Frauen/Männer London/Bundes- und Regionalliga

**23.09. Landesrandori U 17/U 20/Frauen/Männer** - Vorbereitung Bundessichtungsturniere U 17 und Bonn Open U 17/U 20

**21.10. Landesrandori U 17/U 20/Frauen/Männer** - Vorbereitung Bundessichtungsturnier U 20 (Mannheim)/EC Frauen/Männer Boras/Schweden

**04.11. Landesrandori U 17/U 20/Frauen/Männer** - Vorbereitung Bundessichtungsturniere Herne/Holzwickede und Einzelsmeisterschaften Frauen/Männer

Alle Landesrandoris finden im BLZ Köln statt.

**07.01. Neujahrstrandori U 15 Köln**

**04.02. Landesrandori U 15 Witten**

**04.03. Landesrandori U 15 Köln** - Vorbereitung Bundessichtungsturnier U 15 Backnang

**01.04. Landesrandori U 16 Witten** - Vorbereitung IT U 16 Bottrop/Duisburg

**06.05. Landesrandori U 16 Köln** - Vorbereitung IT U 16 Erfurt/Einzelsmeisterschaften U 15

**03.06. Landesrandori U 15 Witten** - Vorbereitung WdEM U 15

**02.09. Landesrandori U 14 Köln** - neuer Kader, Altersklassenwechsel

**30.09. Landesrandori U 14 Witten** - Vorbereitung Bonn Open U 14

**04.11. Landesrandori U 14 Köln** - neuer Kader, Altersklassenwechsel

**02.12. Landesrandori U 14 Witten** - neuer Kader, Altersklassenwechsel

# Krafttraining, Teil 48

## Latzug (Rückenmuskulatur)



Athletische Grundhaltung im Stand einnehmen. Das Deuserband mit gestreckten Armen über dem Kopf halten und dann hinter den Kopf nach unten/hinten ziehen.



Alternativ kann man das Band auch vor/auf die Brust ziehen. Die Ellenbogen werden bei beiden Varianten so weit wie möglich nach unten gezogen.



In der liegenden Ausführung wird der Oberkörper leicht vom Boden abgehoben, um dann die Arme zur Seite zu ziehen.



In der Liegestützposition wird der Latzug einarmig ausgeführt. Hierbei kann das Deuserband z. B. von einem Partner festgehalten werden. Unter Stabilisierung des ganzen Körpers wird nun mit einem Arm das Band in Richtung Bauch gezogen.



Nach 15-20 Wiederholungen wird der Arm gewechselt. Super Stabilisierungsübung für den ganzen Körper.

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming / Fotos: Paul Klenner

# Nage-waza-ura-no-Kata: Konter gegen Nage-no-Kata

von Wolfgang Dax-Romswinkel

## Folge 9: Sasae-tsuri-komi-ashi mit Sumi-otoshi kontern



Bei Mifunes Sasae-tsuri-komi-ashi ist sehr schön zu sehen, wie Uke auf den Vorderfuß gebracht wird.

### Wissenswertes zu Sasae-tsuri-komi-ashi und Sumi-otoshi

Diese neunte Aktion der Nage-waza-ura-no-Kata beinhaltet zwei Techniken, die zumindest im Breitensportlichen Judo kaum mehr anzutreffen sind. Sumi-otoshi ist so gut wie vollständig aus dem Übungsprogramm der meisten Vereine verschwunden und Sasae-tsuri-komi-ashi wird in der Regel allenfalls von älteren Wettkämpfern trainiert, die damit sehr erfolgreich sein können.

Beide Techniken gelten im Allgemeinen als schwierig. Unsere langjährigen Erfahrungen zeigen, dass Wurftechniken als schwierig empfunden werden, wenn:

- sie präzises Timing voraussetzen,
- wenig Körperkontakt bei der Ausführung besteht,
- die Kraftansatzpunkte an Uke weit von dessen Schwerpunkt entfernt sind,
- Tori nur auf einem Bein steht und sich dabei auch noch drehen muss.

Beide Techniken entsprechen also dem Profil der als schwierig empfundenen Techniken nahezu in idealer Weise.

Der Schlüssel zum Meistern dieser beiden Techniken liegt, neben dem Timing und dem Kuzushi, vor allem in der Körperspannung beim Wurf. Gerade wenn kein oder nur sehr geringer Körperkontakt zwischen Tori und Uke besteht, macht sich das 3. Newton'sche Gesetz bemerkbar: auf jede Actio erfolgt eine Reactio in entgegengesetzter Richtung (das Prinzip des Rückstoßes). Oder anders herum ausgedrückt: wenn ich gegen eine Wand drücke, „drückt“ die Wand zurück. Dasselbe gilt, wenn ich meinen Gegner mit den Händen drücke. Der entstehende Gegendruck muss von mir durch Spannung im Rumpf kompensiert und gegen den Boden abgestützt werden. Wenn ausreichend Körperspannung vorhanden ist, „drückt“ der Erdboden zurück und ist stärker als mein Gegner, wobei die Kraft natürlich von mir selbst generiert wurde und der Boden nur als Widerlager dient.

Dies ist die physikalische Erklärung für die Notwendigkeit eines stabilen Stands. Etwas ins Unreine könnte man sagen, dass ich mich zwischen Gegner und Erdboden einklinke und mit den Füßen gegen die Erde, mit den Händen gegen den Gegner drücke. Dass ich dabei im Rumpf nicht einknicken darf, versteht sich dann von selbst.

Die erforderliche Rumpfspannung muss jedoch aufgebaut sein, bevor die Hände die Kraft auf den Gegner übertragen, denn schon mit einsetzender Kraftwirkung muss der Rumpf stabil sein. Dies ist der Schlüssel zu den beiden und ähnlichen

Techniken. Beide Techniken nehmen somit für das Erlernen der Wurftechniken eine Schlüsselrolle ein, denn eine der Kraftwirkung der Hände vorausseilende Rumpfstabilisierung ist eine zentrale Gelingensbedingung vieler Wurftechniken. Es gilt also bei beiden Techniken der wichtige Grundsatz: „Erst Rumpf, dann Hände“. In der Sprache der alten Judomeister heißt dies das Werfen aus Hara (Bauch) heraus.

Indem beide Techniken im Trainingsalltag vieler Vereine kaum mehr eine Rolle spielen und diese wichtigen Punkte auch meist nicht anhand ähnlicher Techniken, bzw. Techniken mit ähnlichen Anforderungen (z.B. Harai-tsuri-komi-ashi, Ashi-guruma, Hiza-guruma, Uki-otoshi), geübt werden, fehlt selbst langjährig aktiven Judoka oft der nötige Spannungsverlauf bei der Ausführung derartiger Würfe. Die Vermittlung dieser Techniken erst sehr spät im Ausbildungsprozess erweist sich damit als Bumerang und letztlich als didaktischer Fehlgriff, weil wichtige Grundlagen des Werfens erst sehr spät gelegt werden.

### Sasae-tsuri-komi-ashi

Auf der linken Bilderserie ist Kyuzo Mifune bei einem Sasae-tsuri-komi-ashi zu sehen. Zu der Zeit, als diese Bilder entstanden sind (sie erschienen erstmals im Jahr 1956), konnte man noch keine Serienbilder in schneller Folge und hoher Qualität machen. Die Bilder dürften also nicht aus einer einzelnen Wurfausführung stammen, sondern einzeln gestellt sein.

Dies erlaubt es uns, die Punkte zu identifizieren, die durch die Bilder besonders herausgestellt werden sollten. Da ist zum Beispiel der Gleichgewichtsbruch durch Vergrößerung des Abstands. Uke droht nach vorne-rechts zu kippen und müsste einen Schritt machen, um nicht zu fallen. Dies verhindert Tori jedoch, indem der mit der Fußsohle Ukes Fuß blockiert.

Interessant sind die Hinweise zur Bewegungsausführung, die man in älteren Büchern japanischer Autoren findet. Da ist die Rede davon, dass man den Fuß eindrehen und Kraft in den kleinen Zeh bringen soll. Das Knie muss fest, aber nicht ganz gestreckt, aber auch nicht wirklich gebeugt sein. Mifune erklärt ferner, man müsse die Hüfte strecken, wenn man mit den Armen zieht.

Alle diese Hinweise beziehen sich auf den korrekten Spannungsaufbau, wie er oben aus physikalischer Sicht beschrieben wurde. Dies unterstreicht noch einmal die Notwendigkeit, sich mit diesen Punkten intensiv zu befassen.



Das Bild zur Vision des „berührungslosen Wurfes“: die Endphase von Mifunes berühmten Sumi-otoshi, wenn der Partner schon in der Luft ist und Mifune loslassen konnte. An Mifunes Körperhaltung ist zu erahnen, wie groß die Bedeutung der richtigen Körperspannung ist.

Eine immer wiederkehrende Frage ist die nach der exakten Position von Toris Fußsohle an Ukes Bein. Diese ergibt sich auf ganz natürliche Art und Weise aus dem Abstand zwischen Toris Standbein und Ukes angegriffenem Fuß. Dies kann laut Daigo sowohl unmittelbar auf Höhe von Ukes Knöchel, aber auch weiter oben am Schienbein sein.

### Sumi-otoshi

Im Gegensatz zu Sasae-tsuri-komi-ashi ist Sumi-otoshi als Wurftechnik des Kodokan-Judo relativ jung und war in der ursprünglichen Gokyo von 1895 noch nicht enthalten. Sumi-otoshi ist eine der Techniken, für die Kyuzo Mifune berühmt geworden ist. Über die Entstehungsgeschichte schreibt er selbst (leicht modifiziert aus Daigo: Wurftechniken des Kodokan-Judo, Band 1):

„Ich hatte eine Vision, und so habe ich mich auf einen Punkt konzentriert, nämlich ob es nicht eine Möglichkeit gäbe, den Gegner hinzuwerfen, ohne diesen zu fassen, ob es nicht möglich ist, den Gegner nur durch Kiai und Fukaku (Anm.: Wille, Entschlossenheit) zu werfen, ohne den Partner auch nur mit einem einzigen Finger zu berühren – was aller-

dings nicht so ohne Weiteres möglich zu sein scheint. Wenn das so ist, fragte ich mich, ob es nicht irgendetwas gäbe, das dem zumindest ganz nah kommt, das heißt, dass man den Gegner umwirft in dem Augenblick, in dem man ihn berührt. Aber auch das scheint nicht so ohne Weiteres möglich. Deshalb habe ich dann als Drittes über eine Methode nachgedacht, den Gegner mit den Händen zu berühren, den Körper zu drehen – und ihn nur durch die Bewegung des Körpers hinzuwerfen, was dann schließlich zur Geburt dieses Kuki-nage (Anm.: wörtlich „Luftwurf“, eine Bezeichnung, die auch Uki-otoshi umfassen kann, hier aber Sumi-otoshi meint) geführt hat.

Ich bin jemand, der ursprünglich mit dem Körper nur relativ langsam ist, aber als ich mich mit Kuki-nage beschäftigt habe, habe ich die Möglichkeiten, mich zu bewegen, besonders intensiv studiert. Bei Kuki-nage fasst man beide Ärmel des Gegners, geht in dem Augenblick der Bewegung mit dem Körper nach unten, drückt den Gegner hoch und entreißt ihm sein Zentrum.“

Zentral für das Gelingen eines Sumi-otoshi ist also die Bewegung des Körpers, die durch

die Arme übertragen wird. Aus den Armen alleine, kann man Sumi-otoshi nicht werfen.

Sumi-otoshi ist eng verwandt mit Uki-otoshi, mit dem er häufig verwechselt wird. Oftmals besteht nämlich die Meinung, dass Tori bei Uki-otoshi zum Wurf auf ein Knie heruntergehen müsse, um zu werfen. Diese Variante gibt es natürlich auch - es ist bekanntlich die Form, die in der Nage-no-Kata enthalten ist - jedoch ist Uki-otoshi als Wurftechnik weiter gefasst.

Von Uki-otoshi spricht man immer dann, wenn Uke über den Fußballen nach vorne oder schräg-vorne aus dem Gleichgewicht gebracht wird, Toris und Ukes Oberkörper frontal zueinander bleiben und Uke ohne Kontakt mit Toris Beinen nach vorne oder schräg-vorne geworfen wird.

Der Unterschied zwischen Sumi-otoshi und Uki-otoshi liegt in der Wurfrichtung. Diese ist klassischer Weise nach schräg-hinten über die Fußaußenkante. Die übrigen Kriterien sind dieselben wie bei Uki-otoshi.

Viel Spaß beim Üben wünschen Euch wie immer Ulla und Wolfgang.

## Sasae-tsuri-komi-ashi in der Nage-no-Kata

### Jigoro Kano über Sasae-tsuri-komi-ashi

In Daigos „Wurftechniken des Kodokan-Judo, Band 2“ ist eine Passage aus dem Jahr 1901 abgedruckt, in der Jigoro Kano das Wesen des Sasae-tsuri-komi-ashi, wie er in der Nage-no-Kata gemacht werden soll, erklärt. Zunächst einmal das Tsukuri (Vorbereitung):

„Wenn ich so gefasst halte (Anmerkung: normaler Rechtsgriff) und einen Schritt nach hinten gehe (dabei behalte ich unter allen Umständen mein Shizentai bei, d.h. ich ziehe den Körper und den hinteren Fuß gleichzeitig zurück und folge unverzüglich auch mit dem vorderen Fuß.), dann wird Uke entweder Kraft aufwenden und versuchen entgegen zu ziehen, oder er wird gezogen und kommt nach vorne. Weil es im Judo beim Randori nicht der übliche Weg ist, mit Kraft Widerstand zu leisten, gehen wir zunächst davon aus, dass er nach vorne kommt, weil er gezogen wird. Wenn er jedoch vorkommt, indem er nur den vorderen Fuß nach vorne setzt (Anm.: einen Stemmschritt macht), kann Ko-soto-gari oder Ko-uchi-gari angesetzt werden, weshalb er in der Weise folgt, dass er unbedingt den Körper und den vorderen Fuß gleichzeitig nach vorne bewegt und so die natürliche Stellung (Shizentai) beibehält. Solange er auf diese Weise die Position des Shizentai beibehält, kann ich ihn nicht werfen, aber wenn ich ihn unaufhörlich weiter nach vorne ziehe, kommt es dazu, dass er sein Shizentai

nicht mehr beibehalten kann und sein Körper etwas weiter nach vorne kommt als der vordere Fuß. Das heißt, es kommt dazu, dass er sich nach vorne oder nach schräg rechts vorne neigt.“

Tori zieht also Uke mit Tsugi-ashi. Uke folgt so, dass er keinen Stemmschritt macht und dagegen zieht – dies könnte Tori für Ko-soto- oder Ko-uchi-gari nutzen. Uke versucht auch nicht, mit dem Körper zu weit auf den Vorderfuß zu kommen. Da Tori aber weiter zieht, bringt er Uke dazu, dass dessen Körper weiter vorne ist als der Fuß – oder anders ausgedrückt: Uke kommt nach vorne aus dem Gleichgewicht. Das eigentliche Werfen (Kake) beschreibt Kano folgendermaßen:

„In einem solchen Moment setze ich das Fußgewölbe meines linken Fußes an den Bereich zwischen Knie und äußeren Fußknöchel seines rechten Beines. Es wird damit nicht gestoßen oder getreten, sondern nur ein wenig sanft gedrückt. Während ich mich leicht zurücklehne, ziehe ich ihn gemeinsam mit meinem Körper und mit der Hand, die seinen Ärmel gefasst hält, nach vorne. In diesem Moment müsste er seine Position korrigieren und mit dem rechten Fuß nach vorne gehen, um nicht zu fallen, aber da dieser durch meinen linken Fuß blockiert wird, kann er ihn nicht nach vorne setzen, sodass er schließlich hinfällt. Dies ist Sasae-tsuri-komi-ashi.“



Uke will mit normalem Rechtsgriff fassen und in die rechte Grundstellung (Migi-shizentai) gehen. Tori nutzt dieses Vorkommen Ukes, fasst zu, macht einen Schritt nach hinten und zieht Uke mit Tsugi-ashi wie oben beschrieben mit. Uke folgt und behält seine aufrechte Körperhaltung (Shizentai) bei.

Anstatt den nachziehenden rechten Fuß beim zweiten Schritt abzusetzen, verlängert Tori den Schritt nach schräg hinten, vergrößert so den Abstand zu Uke und tritt gleichzeitig seitlich aus der Bewegungsrichtung Ukes heraus (s.a. unten).



Der vergrößerte Abstand ermöglicht es Tori, Uke mit beiden Händen in einer Art „Angelbewegung“ (wörtliche Bedeutung von „tsuri-komi“) nach vorne-oben aus dem Gleichgewicht zu bringen. Mit dem linken Fuß blockiert Tori Ukes vorderen Fuß...

... und wirft Uke durch Zug aus dem ganzen Körper in Bewegungsrichtung. Mit einer Körperdrehung auf dem rechten Fuß kontrolliert Tori Ukes Fall.



Dieser Blickwinkel verdeutlicht das seitliche Heraustreten von Tori. Uke fällt mit den Füßen exakt in Bewegungsrichtung

## Sasae-tsuri-komi-ashi mit Sumi-otoshi kontern

Um eine Technik kontern zu können, muss man zunächst die entscheidenden Gelingensbedingungen für die Angriffstechnik erkennen und zunichte machen. In unserem Fall muss Tori verhindern, dass Uke:

- den Abstand vergrößert,
- Toris rechten Arm nach vorne-oben zieht,
- Tori auf den Vorderfuss stellt.

Die entscheidenden Maßnahmen Toris zur Einleitung der Kontertechnik sind daher:

- dichter an Uke herangehen,
- den Schwerpunkt absenken und dabei den Oberkörper aufrecht lassen,
- den eigenen rechten Ellbogen tief halten und nach innen bringen.



Der Beginn der Aktion ist exakt so, wie auch in der Nage-no-Kata (siehe links). Tori und Uke machen einen Tsugi-ashi Schritt. Die Konteraktion wird erst im nachfolgenden zweiten Schritt eingeleitet.



Tori unterbindet Ukes Gleichgewichtsbruch, indem er den zweiten Schritt etwas dichter an Uke heransetzt, seinen Schwerpunkt absenkt und seinen rechten Ellbogen nach innen bringt.

Wenn Uke nach schräg hinten aus Toris Bewegungsrichtung geht, folgt Tori mit einem großen Schritt in genau diese Richtung, überholt dabei Ukes Fuß, schiebt Uke aus dem ganzen Körper heraus auf dessen hintere rechte Fußkante...

... und wirft Uke in einer peitschartigen Bewegung der Arme in dessen Bewegungsrichtung

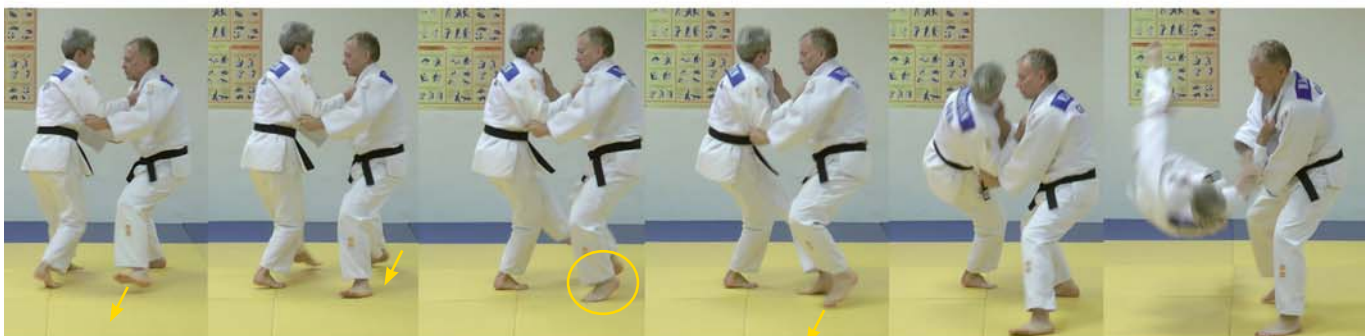
## Variante 2: mit der rechten Hand an Ukes Ellbogen umgreifen



Diese Variante eignet sich für etwas kleinere Leute (wie Mifune es war). Bereits während des ersten Schrittes hat Tori mit der rechten Hand von unten Ukes Ärmel in Höhe des Ellbogens gefasst.

Zum Wurf geht Tori noch dichter an Uke heran, senkt den Schwerpunkt auch etwas tiefer und stößt zum Wurf Ukes Ellbogen in Wurfriechung. Die Kraftübertragung ist etwas einfacher als in der ersten Variante.

## Variante 3: Mit Tsugi-ashi seitlich ausweichen und dann Sumi-otoshi werfen



Bei dieser dritten Variante macht Tori zum Werfen nicht nur einen großen Ausfallschritt, sondern zwei schnelle Tsugi-ashi-Schritt nach schräg vorne. Allein durch die Bewegung des Körpers kann er Uke auf dessen rechten Fuß fixieren und aus dem Gleichgewicht bringen.

Der Wurf erfolgt nicht mehr unter so starkem Einsatz der Arme und sieht auch nicht so spektakulär aus, ist jedoch ein leuchtendes Beispiel dafür, wie wichtig angepasste Körperbewegungen (Tai-sabaki) für erfolgreiche Wurftechniken sind.

## Judo-Club 71 Düsseldorf „rettet“ Feuerwehr

Beim diesjährigen Kö-Lauf starteten vom JC 71 Düsseldorf zwei Staffeln. Eine Männer- und eine Frauenstaffel. Dieses Mal war es allerdings so, dass es keine Wechsel gab, da alle Staffelmittglieder gemeinsam laufen und die Zeiten einfach addiert werden sollten, um bei der Durchführung der Veranstaltung Zeit zu sparen. Dieser neue Modus hatte sich aber irgendwie nicht überall herumgesprochen und trotz nochmaliger Durchsage per Mikrofon (die aber auch nicht von jedem unserer Läufer wahrgenommen wurde) standen die Feuerwehrleute noch in der Wechselzone, um auf einen Wechsel zu warten. Nachdem Petra einen der wartenden Läufer ansprach, wurde es bei den Feuerwehrleuten hektisch, da diese dann noch Jacken und Sauerstoffflaschen sowie Helme anlegen mussten.

Die Herrenmannschaft belegte Platz 37 mit 50:47 und die Damenmannschaft Platz 47 mit 56:50. Für die Herren liefen Nico Christ, Carin Schröter, Cedric Thyssen, Fredrik Freisler und Dieter Freisler. Für die Damen liefen Maike Fiergolla, Monika Pabich, Sarah Laps, Janine Fahjen und Petra Freisler.

Petra Freisler



## WDR besuchte Hildener Stützpunkt

Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) besuchte den Judo-Stützpunkt in Hilden, um eine kleine Reportage über die neue FSJlerin Sophia Alex zu drehen. Nachdem diese umgezogen in der Halle erschienen war, wurde sie höflich gebeten, sich doch bitte wieder in ihre Straßenkleidung „zu schmeißen“, um auch das Ankommen beim Training mit dem Auto und anschließend den Gang zur Halle mit Sporttasche sowie das Eintreffen in der Halle filmtechnisch zu dokumentieren. Anschließend wurde im Hinblick auf ihre neuen Aufgaben ein Interview geführt.

Inzwischen waren die Kinder und Jugendlichen der Trainingsgruppe eingetrudelt. Diese bekamen einen kurzen Aufwärm Schub von Petra, Anica und Jessica, da Sophia sich ebenfalls alleine aufwärmen sollte, damit dies wieder in Bildern festgehalten werden konnte. Danach wurde der Ablauf des Trainings, welches natürlich von Sophia geleitet wurde, gefilmt. Es gab eine sehr anstrengende Aufwärmzeit in Form von Wettspielen. Jede Sequenz wurde festgehalten. Zum Abschluss durfte Sophia ihr eigenes Judo-Können durch ein Randori gegen Alex Feinen unter Beweis stellen.

Petra Freisler

## Fragebogen zu Judo-verletzungen

**Christophe Lambert, Philip Helm, Jürgen Höher und Ralph Akoto erstellen eine Studie, um mehr über Judo-Verletzungen herauszufinden.**

Wir sehen immer wieder Judokas mit unterschiedlichen Verletzungen. Die erste Frage der verletzten Sportler ist meistens:

- Muss ich operiert werden?
- Wie lange falle ich aus?
- Kann ich wieder Judo machen wie vorher?

Wir beantworten die Fragen nach unseren persönlichen Erfahrungen. Wissenschaftliche Daten dazu gibt es leider sehr wenige.

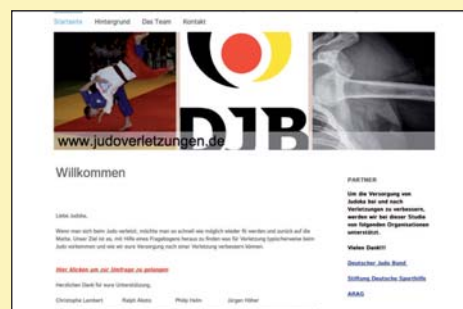
### Das möchten wir ändern!

Wir möchten in einer wissenschaftlichen Studie herausfinden, welche die häufigsten und relevantesten Verletzungen im Judo sind, wie lang die Ausfallzeiten sind und inwieweit das alte sportliche Niveau wie-

der erreicht werden kann.

### Hierfür brauchen wir eure Hilfe!

Wir haben einen Fragebogen erstellt und möchten euch bitten diesen auszufüllen. Der Fragebogen ist internetbasiert. Ihr könnt ihn problemlos über die Internetseite [www.judoverletzungen.de](http://www.judoverletzungen.de) auf eurem PC oder Smartphone ausfüllen. Es sollte nicht viel länger als fünf Minuten dauern.





## 39. Internationale Judo-Sommerschule

Vom 4. bis 10. August 2013 fand in Lindow/Mark die 39. Internationale Judo-Sommerschule des Deutschen Judo-Bundes (DJB) statt. Wie gewohnt erscheint bereits wenige Wochen später eine umfangreiche Zusammenfassung der Lehreinheiten auf DVD. 26 Trainingseinheiten können mit einer Laufzeit von 213 Minuten noch einmal nacherlebt werden. Die erste DVD beschäftigt sich mit den Wurftechniken, die zweite mit den Bodentechniken. Hochkarätige Referentinnen und Referenten – Yvonne Bönisch, Mark Huizinga, Takahide Haraguchi, Bruno Tsafack, Ralf Lippmann – sorgen für qualitativ hochwertige Präsentationen.

### Aus dem Inhalt:

Yvonne Bönisch: Wurftechniken und neue Kampfregeln; Wurftechniken aus Kenka-yotsu; meine Lieblingstechniken am Boden.

Mark Huizinga: Barai-Techniken; Seoi-nage-Varianten; Basistechniken auf einem Bein; Uchi-mata; Sutemi und Cross-Grip; Angriffe aus der Rückenlage; Sankaku; Angriffe gegen Bank.

Takahide Haraguchi: O-Uchi-gari; Seoi-nage; O-Soto-gari; Ude-garami; „Bauch-Würger“; Angriffe gegen die Bank.

Bruno Tsafack: Grundlagen Wurftechniken; Wurftechniken von außen; Tricks und Renraku; Boden-„Special“-Techniken; Wenn Uke vom Rücken her angreift.

Ralf Lippmann: Werfen in Schrittstellung



**39. Int. Judo-Sommerschule**  
des DJB vom 04.-10. August 2013 in Lindow/Mark




**DVD-1: Wurftechniken**  
**DVD-2: Bodentechniken**

Yvonne Bönisch / Mark Huizinga / Takahide Haraguchi,  
Bruno Tsafack / Ralf Lippmann

LEHR-  
Programm  
§ 14  
JuSchG



**Bezugsadresse:** Klaus Kessler, Digitale Judo-Lehrmedien, Auf dem Plägen 13, 51491 Overath, Tel.: 0 22 06 / 8 10 49, Fax: 0 22 06 / 86 90 27, E-Mail: [info@judo-lehrmedien.de](mailto:info@judo-lehrmedien.de), Internet: [www.judo-lehrmedien.de](http://www.judo-lehrmedien.de)

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

41. Jahrgang 2013

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [info@budo-nrw.de](mailto:info@budo-nrw.de)  
[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: [Gruhn@budo-nrw.de](mailto:Gruhn@budo-nrw.de)

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

### Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH  
Moerser Str. 70  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

### Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

### Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Die Judo-Abteilung des TV Bedburg sucht dringend Trainer für Anfängergruppen. Aufgabenschwerpunkt ist der Breitensport. Optimal wären Trainer mit 1. Dan und abgeschlossener Trainer-Ausbildung. Bei Interesse bitte bei [info@judo-bedburg.de](mailto:info@judo-bedburg.de) oder 0151 14116775 melden.



Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.



## Tendoryu-Aikido: Next Generation in Moers

Am ersten heißen Sommerwochenende in diesem Jahr hat Shimizu Kenta einen Tendoryu Aikido-Lehrgang in Moers abgehalten. Der Sohn des Begründers dieser Stilrichtung Sensei Shimizu Kenji hat auf Einladung der Aikido-Abteilung des KSV erstmalig in Moers einen eigenen Lehrgang gehalten. Shimizu Kenta ist für die deutschen Aikidokas kein Unbekannter, kommt er doch schon seit zehn Jahren mit seinem Vater nach Deutschland und unterstützt ihn bei seinen Lehrgängen. Nach Abschluss seines Studiums und reiflicher Überlegung entschloss er sich dazu, Aikido zu unterrichten. Seitdem trägt er in Japan offiziell den Titel „Waka Sensei“, was so viel wie „Bewahrer des Weges“ heißt. Im Tendokan Honbu-Dojo in Tokio übernahm er fortan mehr und mehr Aufgaben. Erst übertrug Sensei ihm die Verantwortung über die Kindergruppe, dann für einen Teil des Erwachsenentrainings und jetzt die Leitung des Tendokan. In Deutschland übernahm er bereits einzelne Trainingseinheiten während der Wochenlehrgänge seines Vaters und leitete die ersten Kinderlehrgänge. 2012 leitete er dann die ersten eigenen Lehrgänge in Berlin und München. Die Moerser Aikidokas des Seidokan Dojo fühlten sich natürlich sehr geehrt, dass Waka Sensei eine Einladung zum Lehrgang nach Moers ohne zu Zögern annahm.

80 Teilnehmer aus Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Rüsselsheim, Berlin, München und Aachen, die anreisen um den Lehrgang zu besuchen, zeigten auch eindrucksvoll, dass die Aikido-Lehrgänge in Moers beliebt sind. Die mit zwölf Jahren jüngste Teilnehmerin

kam aus der Jugendabteilung des Moerser Dojo „Seidokan“. Trotz ihrer Jugend brachte sie als langjähriges Mitglied der Kindergruppe in Moers schon sehr viel „Aikido-Erfahrung“ mit.

Waka Sensei begann nach kurzer, aber sehr herzlicher Begrüßung sehr souverän. Auf Englisch erklärte er die wichtigen Punkte, auf die während des Trainings geachtet werden sollte. Dass die Aikidotechniken aus der Körpermitte ausgeführt werden, war allen Teilnehmern klar. Waka Sensei zeigte, dass es mit beiden Händen vor der Körpermitte leichter ist, das Zentrum des eigenen Körpers zu nutzen. Mit den folgenden Übungen, bei denen jeder ein Gefühl für seine Körpermitte bekam, baute er sein Training Technik für Technik auf. Bei den Teilnehmern forderte das intensive, teilweise temporeiche Training



seinen Tribut. Rechtzeitig erkannte Waka Sensei aber auch, wann es Zeit für eine ruhigere Festlegeform wurde, um den Bewegungsfluss zu beruhigen. „Einfachere“ Hebeltechniken wie auch große Ausweichbewegungen wurden mit dem Ziel geübt, den Partner (wir sprechen beim Aikido nicht vom Gegner, weil wir gemeinsam an der Verbesserung der Techniken arbeiten) aus dem Gleichgewicht zu bringen. Drei Stunden wurde am Samstag intensiv und konzentriert geübt. Am Sonntagmorgen nahm er das Thema „Ausführen von Aikido Techniken vor dem eigenen Zentrum“ zur weiteren Vertiefung nochmal auf.

Am Ende des Lehrgangs gab es herzlichen und sehr lang anhaltenden Applaus von Teilnehmern und Zuschauern. Die Stimmung fasste Volker Marczona, Leiter des ausrichtenden Dojo Seidokan, mit den Worten zusammen: „Die Schuhe von Shimizu Sensei sind sehr groß. Waka Sensei hat hier gezeigt, dass er sie gut ausfüllen kann!“ Im Tendoryu Aikido wächst so langsam eine neue Generation heran ... Nähere Informationen zum Aikido-Training in Moers und zum Seidokan Dojo gibt es im Internet unter [www.aikido-dojo-moers.de](http://www.aikido-dojo-moers.de)





# Sommerzeltlager

Über 50 Jugendliche nahmen am Sommerzeltlager des NWHV in Münster teil. Die Freude unserer Freunde aus dem Ruhrgebiet, Sauerland, Ostwestfalen und Aachen beim Wiedersehen war groß. Auch unsere neu gewonnenen Gäste aus Duisburg wurden herzlich begrüßt. Nachdem wir in den letzten beiden Jahren noch in Großraumzelten untergebracht waren, beschloss die Verbandsjugend diesmal auf eigene Zelte zurückzugreifen, da der Aufbau leichter vonstatten gehen konnte. Schnell waren alle 18 Zelte in Eigenregie aufgebaut, so dass es zum ersten Kennenlernen zur außerhalb liegenden Wiese gehen konnte.



Hier erwartete die Kids ein Mix aus Spiel, Spaß und Bewegung. Dieser diente der Annäherung der Teilnehmer untereinander und war zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bestens geeignet. Die Zeit bis zum abendlichen gemeinsamen Grillen verflog sehr schnell und alle freuten sich auf das gemütliche Beisammensein. Neben dem Essen blieb noch genug Zeit, um sich untereinander mit allen auszutauschen. So fand auch währenddessen immer noch ein reges Treiben statt. Nach dem Essen ging es für die sportlich begeisterten Jugendlichen zum Beachfeld, auf dem wir ein kleines Fußballturnier mit wechselnden Mannschaften durchführten.



In der Früh wurden wir von der Sonne, die sich im morgendlichen Tau auf der Grasnarbe spiegelte, geweckt - ein herrlicher Tagesbeginn. Bei einem gemeinsamen Frühstück und frischen Brötchen stärkten wir uns. An diesem Tag machte die Gruppe einen Ausflug zur Pleister Mühle, um dort die Kanus zu Wasser zu lassen. Dort angekommen wurden wir sehr herzlich von den Mitarbeitern des Teams Rucksack empfangen. Nach einer kurzen Einweisung und Ausstattung mit Schwimmwesten und Paddel wurden wir in die freie Natur losgelassen. In den uns zur Verfügung gestellten 3er-, 4er- und 10er-Kanus konnte jeder nach Belieben paddeln und die schöne Landschaft genießen, die geprägt war von vielen Gartenhäuschen, pompösen Anwesen mit diversen Steganlagen sowie vielen Anglern, die an diesem Tag, aufgrund unseren Schlachtrufen, wohl wenig gefangen haben. Einige von ihnen waren so aktiv, dass sie es bis zum Wehr schafften, dann aber wieder umdrehen mussten, da die Ablegestelle auch unsere Anlegestelle war. Hatte man das im Eifer des Gefechts den Vorausfahrenden vergessen zu sagen, waren hinterher doch alle wohllauf und konnten stolz sagen, dass sie es am Weitersten von allen geschafft hatten.



Nach der Kanutour konnten sich alle noch mal kräftig mit den Überresten vom Vortag stärken. Dann ging es direkt zu der zweiten Trainingseinheit über. Die Verbandsjugend hatte den ersten Vorsitzenden des NWHV Meister Guido Böse eingeladen, um den Teilnehmern die südkoreanische Schwertkampfkunst Haidong Gum Do näher zu bringen. Wieder einmal konnte Meister Böse sein enormes Wissen um die koreanischen Kampfkünste allen Teilnehmern interessant, spannend und mit viel Charme und Spaß vermitteln, so dass es alle, auch trotz der hitzigen Sonne, in den Bann zog und sie fleißig mittrainierten. Geschult wurden unter anderen Schnitttechniken und eine Abfolge von bestimmten Bewegungsabläufen, Zieh- und Wegstecktechniken sowie weitere horizontale, vertikale und diagonale Schnitte. In eindrucksvoller Weise demonstrierte Meister Böse immer wieder worauf es genau ankommt und das er wieder einmal mehr sein Schwert meisterhaft beherrschen kann. Zum Schluss der Übungen wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt. An den einzelnen Stationen konnten sie sich nun erproben und den Versuch starten z. B. eine brennende Kerze zu löschen, Zeitungspapier, welches an einer Wäscheleine hing, zu zerteilen oder gar hochgeworfene Tennisbälle mit dem Holzsword zu schneiden. Ein gelungener und prägsamer Techniklehrgang, den die Teilnehmer noch lange in Erinnerung behalten werden.

Gegen Abend hin machten wir uns zur Feuerstelle auf, um dort gemeinsam Stockbrot zu essen. Leider gab die Feuerstelle nicht Platz für alle 50 Jugendliche her, so dass wir für die Sportbegeisterten noch Fußball am angrenzenden Bolzplatz organisierten, was mit viel Freude, auch unter den mit angereisten Betreuern, angenommen wurde. Die Jubelrufe der Fußballer mischten sich mit den Gitarrenklängen, die vom Lagerplatz aus herüberzogen. Bei Einbruch der Dämmerung brachen wir zur Nachtwanderung auf.

Für den letzten Tag hatte sich die Verbandsjugend das Chaosspiel ausgedacht, ein Lauf- und Denkspiel, bei denen die Gruppen ihr Wissen, Geschick, Kreativität und Teamfähigkeit unter Beweis stellen mussten. Die Spielgruppen hatten bei der kleinen Rallye rund um den Campingplatz sichtlich ihren Spaß. Alle Teilnehmer erhielten für ihren Eifer eine Medaille, so dass niemand mit leeren Händen nach Hause ging.

Ein langes Wochenende begleitet von einem farbenprächtigen Programm und vielen schönen Erinnerungen, super Wetter, viele lachende Gesichter, motivierter und engagierter Menschen neigte sich dem Ende zu. Ein letztes Mal lagen sich alle strahlend in den Armen, dann traten alle ihre Heimreise an. Man freut sich schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen. Einen ganz besonderen Dank möchte die Verbandsjugend den mitgereisten Betreuern aussprechen, die dieses Event mit viel Engagement unterstützt und ermöglicht haben. Des weiteren möchten wir uns beim Campingplatzpersonal für die gute Zusammenarbeit und gute Organisation bedanken, bei Thomas Sieg von der Gaststätte Wersetiger für das leckere Essen und die kostenlose Zugabe mit Fassbrause sowie beim Getränkehandel Lappe für ihre Erfrischung, Freundlichkeit und gute Beratung.

**Text: Tobias Lore**  
**Fotos: Markus Hillebrand**

**Guido Böse brachte den Teilnehmern die südkoreanische Schwertkampfkunst Haidong Gum Do näher**



**der budoka**

ISSN 0948-4124

**Bestellschein / Einzugsermächtigung**

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat \_\_\_\_\_ an nachfolgende Adresse.  
Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 €  
(Bezugsjahr ist das Kalenderjahr).  
Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Geldinstituts:

Kontoinhaber:

Datum/Unterschrift:

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

**An den  
Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg**



Genauere Informationen und Ausschreibungen zu den Lehrgängen siehe [www.djjb.de](http://www.djjb.de)



## Lehrgänge im zweiten Halbjahr

Das zweite Lehrgangshalbjahr ist erfahrungsgemäß immer etwas kürzer, denn es orientiert sich an den Sommerferien bzw. am Sommerurlaub, der sich für viele Budokas irgendwie dann doch wieder direkt oder indirekt an den Schulferien orientiert. In NRW waren die diesjährigen Sommerferien mit dem Wiedereinstieg in die Schule am 4. September 2013 beendet. Zur großen „Freude“ von Schülerinnen und Schülern aller Schulformen, die nun die Öffnungszeiten des Schwimmbades wieder mit dem Stundenplan tauschen durften.

Für uns Jiu-Jitsukas hieß das aber auch, dass die kommunalen Sporthallen wieder geöffnet wurden und der allgemeine „Betrieb“ im Dojo wieder Fahrt aufnehmen konnte. Ein Blick auf den Lehrgangsplan des DJJB ab September zeigt, dass im zweiten Halbjahr zahlreiche Lehrgänge auf interessierte Jiu-Jitsukas wartete(n): Los ging es am Wochenende vom 7./8. September 2013 mit dem für alle Männer und Frauen offenen *Gelände-Lehrgang* mit Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu) beim PSV Krefeld 1925 in Krefeld. Für die Gürtelgrade von gelb bis grün standen am Samstag darauf beim Yaware Hagen unter der Leitung von Stefan Brandt (2. Dan Jiu Jitsu) *Abwehren gegen Kurzstock- und Messerangriffe* auf dem Plan. Beim Toshido Hagen konnten diejenigen Dan-Träger der KID und des DJJB, die ihre Prüferlizenz verlängern oder erwerben wollen, dies am 15. September 2013 unter der Leitung von Frank Sawallich (6. Dan Jiu Jitsu) bewerkstelligen. Am gleichen Tag übten die Grün- bis Braungurte bis zum II. Streifen unter der fachkundigen Leitung von Michele Colonna (3. Dan Jiu Jitsu) beim TSV Viktoria Mülheim *Abwehren gegen Revers fassen/ Kragen fassen/ Doppelnelson* [Schwerpunkt Übergang in Transport-techniken].

Am Wochenende vom 21./22. September und am 29. September 2013 stand Kata, welche fester Bestandteil der Prüfungsordnung (PO) des DJJB ist, auf dem Lehrgangsplan, und zwar die dritte (*Abwehren gegen gefasste Angriffe*), vierte (*Abwehren gegen Kurzstockangriffe*) und sechste (*Abwehren gegen Faustfeuerwaffen*). Durch die Kata-Lehrgänge beim TBF Essen führte das Lehrer-Duo Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer) und Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu), die im Rahmen des *Dan-Vorbereitungs-Lehrgangs* am 28. September 2013 am gleichen Ort auch wertvolle Korrektur-Hinweise für die bevorstehende Prüfung im Dezember geben konnten.

## Dan-Lehrgang

Der Oktober 2013 fährt mit dem Dan-Lehrgang ab Braungurt mit Dieter Mäß beim Bushido Mülheim fort: Thema: *Abwehren an der Wand, im Boden, auf dem Stuhl nach der PO des DJJB*. Der verbandsoffene Jubiläumslehrgang am 26. Oktober 2013 beim Kishido TV Hochstetten zum 10-jährigen Bestehen ist ebenfalls eine gute Gelegenheit, wieder einmal über den bekannten „Tellerrand“ zu schauen. Das Wochenende vom 8./9. November 2013 bietet Jiu-Jitsukas ab Blaugurt die Möglichkeit, beim TBF Essen unter der Leitung von Dieter Lösger und Josef Djakovic die erste (*Abwehren gegen Handgelenkbefreiungen*) und zweite Kata (*Abwehren gegen Körperangriffe*) zu erlernen bzw. die Kata-Kenntnisse auszubauen. Denis Heinrich (3. Dan Jiu Jitsu) wird am 16. November 2013 den Gürtelgraden von grün bis braun II. Streifen beim Bushido Düsseldorf das Thema *Abwehren gegen Arm- und Handgelenk fassen* vermitteln und tags darauf werden im Dojo des PSV Krefeld *Abwehren gegen waffenlose Angriffe aus allen Richtungen* [Schwerpunkt: *Fixierung des Angreifers in Bodenlage*] geübt, und zwar unter der Leitung von Frank Reichelt (4. Dan Jiu Jitsu).

Apropos „alle Richtungen“: Es ist im DJJB üblich, dass es einen sinnvollen Austausch gibt, der sowohl die Schüler als auch die Lehrer umfasst. So besuchen die Lehrer andere Dojos und unterrichten dort ein bestimmtes Thema. Gleiches gilt für Schüler, die andere Dojos besuchen und dort (im Rahmen eines Lehrgangs) von anderen Lehrern unterrichtet werden. Die Dan-Träger von DJJB und KID wiederum nutzen vor allem das jährlich stattfindende KID-Seminar, um die in der PO festgeschriebenen technischen und nicht-technischen Inhalte gemeinsam weiterzuentwickeln.



## Jugendlehrgang

Aber auch die Jugend kommt im DJJB nicht zu kurz, denn am 23. November 2013 wird André Rasche beim Yaware Hagen allen Jugendlichen von zwölf bis 17 Jahren (alle Kyu-Grade) ein speziell auf diese Altersgruppe zugeschnittenes Programm präsentieren. Da das Jiu Jitsu im DJJB differenziert unterrichtet wird, sind auch die Prüfungsprogramme auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene zugeschnitten. Den realitätsnahen und zudem verantwortlichen Umgang mit Faustfeuerwaffen können Fortgeschrittene (ab Blaugurt) am nächsten Tag in Düsseldorf üben. Im Rahmen des Kyu- und Dan-Lehrgangs Faustfeuerwaffen werden Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu, Bundestrainer) und Jürgen Rautert (3. Dan Jiu Jitsu) mit den Anwesenden intensiv *Waffenabwehren, Handhabung Pistole/Revolver und Schießübungen für Anfänger* üben.

## Dan-Prüfungen

Den Abschluss des Halbjahres bilden die zweiten Dan-Prüfungen der KID am 8. Dezember 2013 im Dojo des TBF Essen.

Die vier Wörter der Weisheit aus Deutschland treffen es wohl am passendsten: Übung macht den Meister. Eine einfache Sache, die so „natürlich“ ist wie die vier Jahreszeiten, die sich in einem immerwährenden Wandel wiederholen ... Viel Spaß beim Üben!

Andreas Dolny/Volker Schwarz

## 9. Dan für Dieter Call

Der Landes-Dan-Tag des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu-Verbandes bildete den Rahmen für eine besondere Ehrung. Dieter Call, Kata-Beauftragter im NWJJV, wurde für seine Verdienste um das Ju-Jutsu mit dem 9. Dan ausgezeichnet.

Dieter Call ist Gründungsmitglied des NWJJV und seit über 40 Jahren ununterbrochen für das Ju-Jutsu in unterschiedlichen Funktionen tätig. Durch seinen unermüdlichen Einsatz hat er das Ju-Jutsu in NRW entscheidend mit geprägt. Seiner herausragende Fähigkeit, die Bereiche des Ju-Jutsu-Systems verständlich zu lehren und Sportfreunde für unseren Sport zu begeistern ist es zu verdanken, dass viele Sportler Ju-Jutsu betreiben. Viele hohe Dan-Träger verdanken Dieter ihren heutigen guten technischen Stand.

Seine sportlichen Kenntnisse gab er oft, neben seiner ehrenamtliche Tätigkeit als Funktionär, ohne finanziellen Anreize uneigennützig an interessierte JJ-Sportler weiter. Er ist ein „Mann der Matte“ und hat kein Verständnis für eigennützige Sportpolitik. Nahe am Mattengeschehen versteht er sich gerne als „Sprachrohr“ der JJ-Sportler, der frühzeitig vorhandene Stimmungen erkennt, um dann vermittelnd tätig zu werden.

Der heute 70-Jährige ist seit über 50 Jahren als Trainer aktiv. Seit 1958 betreibt Dieter Judo und ist dort Träger des 2. Dan. Als Judoka war er auf nationaler und internationaler Ebene erfolgreich. Dieter



Verleihung des 9. Dan an Dieter Call in Hachen



Dieter Call mit Sportskollegen und Enkelkindern

Call interessierte sich aber auch für andere Selbstverteidigungssysteme und lässt diese auch im Ju-Jutsu mit einfließen. Dieter ist Träger des 6. Dan im Hako-Rio-Jiu-Jitsu, 6. Dan Ju-Jitsu/Belgien, 1. Dan Bo-Jutsu, 1. Kyu Kendo. Mit dem Ju-Jutsu begann Dieter dann 1960 in Köln.

Dieters Kampfsportleben in kurzen, unvollständigen Stichpunkten: Dieter ist Gründungsmitglied des 1970 gegründeten Bezirks Aachen und erster Jugendvertreter des NWJJV, war danach Fachgruppenleiter für Beschulung und Technik. Seit den 70er-Jahren ist er Ju-Jutsu-Trainer und Prüfer auf Bezirks- und Bundesebene. Er lehrte in den neuen Bundesländern, half auch beim Aufbau von neuen Landesverbänden. Seit 1999 ist Dieter Ehrenmitglied des NWJJV. Dieter Call war sechs Jahre als Verbandstrainer in Belgien tätig. Er ist Mitglied des Dan-Prüfergremiums des NWJJV. Im September 2009 war er Referent beim 1. Großmeisterlehrgang in Schwäbisch Hall. Im Sommer 2011 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Förderung des Ju-Jutsu verliehen. Im NWJJV bekleidete Dieter Call die Ämter des Landesreferenten für Technik und Vizepräsident Breitensport.

Dieter Call ist zurzeit Kata-Beauftragter, stellvertretender Referent Senioren/Behinderte, Mitglied im Trainer Team „Senioren Ü40“, Mitglied der technischen Kommission, Dan-Prüfer, und wird noch wie vor als Referent auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene eingesetzt. Weitere Ausführungen zur Referententätigkeit aus der Vergangenheit würde hier den Rahmen sprengen. Die Ehrung zum 9. Dan ist jedoch eine fast schon logische Würdigung seiner Arbeit als Funktionär und Sportler.

Wir wünschen ihm noch viele gesunde Jahre auf der Matte und sind froh und stolz, einen Sportkameraden wie ihn in unserem Kreis zu haben.

NWJJV



Städtereignisrat Helmut Etschenberg mit Rosemarie und Dieter Call

## 7. Dan für Gerd Keitel

Der diesjährige Landes-Dan-Tag in Hachen bot einen geeigneten Rahmen, um Gerd Keitel, Präsident des NWJJV, für seinen langjährigen und unermüdeten Einsatz im Landesverband mit dem 7. Dan auszuzeichnen.



Seit 2004 ist Gerd im Unruhestand ehrenamtlich für den NWJJV tätig. Es ist ein Glücksfall für unseren Verband, eine so engagierte und fähige Persönlichkeit für den Posten des Präsidenten gefunden zu haben. Nach seiner Wahl kehrte langsam Ruhe im NWJJV ein und kontinuierliche und konstruktive Arbeit ist nun an der Tagesordnung. Er hat es geschafft, ein harmonisches Team zusammenzustellen, das seitdem unter seiner Führung den NWJJV mehr als gut lenkt.

Gerd bringt dazu einen großen Teil seiner Freizeit ein, zum Leidwesen seiner Frau erstreckt sich sein Arbeitsaufwand über durchschnittlich vier Stunden am Tag. Er ist dabei bei allen wichtigen Maßnahmen des Verbandes zugegen und bei vielen Veranstaltungen in erster Reihe verantwortlich. Dazu vertritt er den NWJJV im Dachverband für Budotechniken und beim LSB bei den unterschiedlichsten Terminen.

Unter seiner Leitung sind innovative Konzepte angedacht, realisiert und weitergeführt worden. Ein aktuelles Beispiel ist die Optimierung des Prüferverhaltens durch Kommunikationstraining und anschließend die Verbesserung des Kommunikationsverhaltens bei Prüfungen durch Analyse und Coaching durch einen Kommunikationstrainer. Dazu hat er die Entwicklung und Weiterführung des Seniorenkonzeptes im NWJJV konsequent unterstützt. Mehrere Vorstöße zur erneuten Etablierung des Ju-Jitsu bei der Polizei wurden durch seine guten Kontakte im Innenministerium ermöglicht und haben schon positive Rückmeldungen bewirkt. Nicht zuletzt wurde unter seiner Führung die Integration unserer Jiu-Sportler in den NWJJV betrieben. Mit Igrid Ostle haben wir heute eine Vizepräsidentin Finanzen, die im Vorstand der Jiu-Jitsu Union in NRW tätig war, beide Landestrainer im Leistungssport kommen aus dem Jiu-Jitsu. Auch die professionelle Einrichtung und Besetzung der Geschäftsstelle wurde durch ihn weiter verfolgt, das Präsidium wurde Arbeitgeber mit allen Anforderungen.

Dieses sind nur einige seiner Verdienste und die Verleihung des 7. Dan Ju-Jitsu ist nur eine allzu gerechte Würdigung und Anerkennung seiner ehrenamtlichen Verdienste um unseren Sport. Wir sind froh, ihn als Präsidenten an Bord zu haben.

NWJJV



## Wolfgang Kroel in Herford

Die TG Herford richtete einen Techniklehrgang mit NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) aus. Mit dem Themengebiet „Freie Anwendungsformen und Komplexaufgaben“ hatte Wolfgang für die 55 Teilnehmer auch genug „Arbeit“ für einen sportlichen Samstag dabei.

Zu Beginn gab es eine kurze informative theoretische Einführung in die Thematik, wobei in erster Linie die Unterschiede der beiden Prüfungsfächer und deren Bewertungskriterien herausgestellt wurden. Mit der entsprechenden Darstellungsweise innerhalb der Prüfung ging es in die Praxisarbeit. Im ersten Teil wurden die freien Anwendungsformen bis zum 1. Dan abgearbeitet. Hier galt es immer wieder, die Teilnehmer innerhalb der geforderten Aufgabe anzuleiten – zum einen eine kontrollierte Auseinandersetzung der geforderten Aufgabe und zum anderen auch gegen den Widerstand des Partners unter besonderer Rücksichtnahme.

Der zweite Teil des Lehrganges befasste sich mit den Komplexaufgaben. Hier galt aus den Teilnehmern ihre Spezialtechniken herauszuarbeiten und innerhalb der unterschiedlichen Komplexaufgaben zu trainieren. Diese waren dann mit der entsprechenden Präzision und Dynamik am Partner abzuarbeiten.

NWJJV



# Gedenken an Gerd Walter

Gerd Walter, ältestes Mitglied der Abteilung Ju-Jutsu im Polizei-Sportverein Köln, ist am 24. Juli 2013 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Gerd war 55 Jahre dem Verein und der Abteilung Judo/Ju-Jutsu verbunden. Bis 2011 nahm er noch aktiv am Vereinsleben teil. In dieser Zeit war Gerd als Judo- und Ju-Jutsu-Trainer aktiv. 28 Jahre lang (1970-1998) trainierte er zusammen mit seinem Sportkameraden und Freund Kurt Hemmersbach die Ju-Jutsu-Abteilung mit großem Erfolg. Heute zählen hochgraduierte Dan-Träger zu seinen ehemaligen Schülern.

Bis ins hohe Alter hat Gerd immer wieder Fortbildungslehrgänge besucht. Dabei hat er selber die Ausrichtung von vielen Bundes- und Landeslehrgängen, die in der Halle am Waidmarkt im Namen des PSV durchgeführt wurden, organisiert und zeichnete für den technischen Ablauf verantwortlich, damit 100 bis 150 Sportler aus NRW und ganz Deutschland störungsfrei trainieren konnten.

Zusätzlich ging Gerd jeden Sonntagvormittag zum Judotraining ins Bundesleistungszentrum Köln-Müngersdorf. Darüber hinaus erteilte er noch viele Selbstverteidigungskurse für Seniorinnen und Senioren. Gerd war Träger des 4. Dan Ju-Jutsu und des 1. Dan Judo. Am 27. Oktober 2007 wurde Gerd beim Landeslehrgang Technik in 'seiner' für seine besonderen Verdienste um den Ju-Jutsu-Sport durch den NWJVV mit der Verleihung des 4. Dan geehrt. Zu seinen größten menschlichen Eigenschaften gehörten Disziplin, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Bescheidenheit, Höflichkeit. Mit seiner ruhigen Art und gekonnten Techniken brachte Gerd beim Training so manchen Hitzkopf auf den Boden der Tatsachen zurück. Gerd wird für uns im Sport und als Mensch ein Vorbild bleiben.

Günter Lätsch



## Training und Wettkampf

Nun ist die Sommerpause vorbei und wir wenden uns mit aktuellen Infos an unsere Freunde und Förderer.

Das **Kadertraining alle 14 Tage** hat wieder am 7. September 2013 in der NWTV-Geschäftsstelle begonnen. Teilnehmen kann jeder, der irgendwann einmal international bzw. in einem NWTV-Team kämpfen möchte (ab 14 Jahre) oder einfach nur mit anderen Gleichgesinnten Wettkampfvorbereitung machen möchte. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos.

Wir bereiten die Einführung der Vollkontakt-Taekwon-Do-Disziplin **Power-Taekwon-Do** vor. Dies ist der bisher bekannte Leichtkontakt-TKD-Freikampf mit nahezu gleichen Regeln nur eben, dass der KO möglich und erlaubt ist. Insider wissen, dass auch der Leichtkontakt-Kampf vor allem international schon immer sehr hart geführt wurde.

Wir erhoffen uns dadurch eine **Erweiterung der Möglichkeiten und neues Interesse** in der Öffentlichkeit, die durch andere Vollkontakt-Varianten inzwischen anders geprägt und interessiert ist. Wir möchten auf diese Weise dem Zeitgeist folgen, wobei unser technisch vielseitiges Taekwon-Do erhalten bleiben soll. **Power Taekwon-Do wird es zunächst nur als Mannschaftswettbewerb** mit fünf Kämpfern plus einem Ersatzkämpfer (ohne Gewichtsklassen) geben. Technisch anspruchsvolle Techniken (Drehkicks, Sprünge) ergeben mehr Trefferpunkte (z.B. 3 oder 5) als sonstige Techniken (Fauststoß 1 Punkt). Wirkungstreffer, Niederschläge ergeben ebenfalls mehr Punkte. Es gibt keine Lowkicks, Clinchen, Werfen, Fegen oder Festhalten und ähnliche Aktionen aus anderen bekannten Vollkontaktarten. Unsere Technikvielfalt bleibt erhalten und erweitert sich noch dadurch, dass viele TKD-Techniken wie z.B. Handkante und Innenhandkante (natürlich mit Handschuh) und Haken neben den bisher bekannten Aktionen erlaubt sind.

Auf unseren **Westdeutschen Meisterschaften am 12. Oktober 2013 in Dortmund** möchten wir die neue rasante Wettkampfform mit einem Mannschaftsvergleichskampf vorstellen (Interessenten, Sportler und Mannschaften können sich bei W. Peters melden).

Einen Tag nach dem Turnier, am Sonntag, 13. Oktober 2013 haben Kickboxer eine gute Gelegenheit ihre Dan-Graduierung weltweit anerkennen zu lassen und/oder eine Graduierungsprüfung zu absolvieren.



# BUND

## 21. Bundesoffenes Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der Männer U 17 - Sichtungsturnier des DJB

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V.  
**Ort:** Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark, 44652 Herne.  
**Zeitplan:** Freitag, 8. November 2013: 18:30 - 20:00 Uhr Waage für alle Gewichtsklassen.  
**Samstag, 9. November 2013:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -50, -55, -60, -66, -73 kg. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 13:00 - 13:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -40, -43, -46, -81, +81 kg.  
**Teilnehmer:** Judokas der Jahrgänge 1997, 1998 und 1999.  
**Matten:** mindestens fünf Matten.  
**Modus:** Jeder gegen Jeden (bis 5 Judokas), Doppel-KO-System mit Trostrunde (bis 32 Judokas), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Judokas). Es gelten die Regeln der U 18. Blaue Judogi sind nicht erforderlich, aber zulässig.  
**Meldung:** an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, mobil: 01 71 / 4 95 30 65, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Verband, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.  
**Meldegeld:** 12,50 € pro Teilnehmer, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Herne Sparkasse, BLZ 432 500 30, Kto.-Nr. 13009824. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.  
**Meldeschluss:** 4.11.2013 (Eingang).  
**Unterkunft:** Acora Hotel und Wohnen Bochum, Nordring 44-50, 44787 Bochum, Tel.: 02 34 / 6 89 60, Fax: 02 34 / 6 89 67 00, E-Mail: bochum@acora.de, www.acora.de, Sonderkonditionen BoT U 17 und Reservierungsvordruck siehe www.DSCJudo.de  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de  
**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf., Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.  
**Lehrgang:** Am 8.11.2013 findet in der Zeit von 19:30 - 21:15 Uhr ein Lehrgang mit Bruno Tsafack und Bundestrainer Sven Hesse statt.

## Bundesoffenes Turnier der Frauen U 17 - Sichtungsturnier des DJB

**Ausrichter:** Judo-Club Holzwickede e.V.  
**Ort:** Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.  
**Zeitplan:** Freitag, 8. November 2013: 18:00 - 19.30 Uhr Waage für alle Gewichtsklassen.  
**Samstag, 9. November 2013:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -40, -44, -48, -52 und -57 kg. ca. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 12:00 - 12:30 Uhr Waage für die Gewichtsklassen -63, -70, -78, +78 kg. ca. 12:45 Uhr Kampfbeginn.  
**Teilnehmer:** Judokas der Jahrgänge 1997, 1998 und 1999.  
**Matten:** 5.  
**Modus:** Doppel-KO-System mit Trostrunde (bis 32 Teilnehmerinnen), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Teilnehmerinnen), Poolsystem (bei niedrigen Teilnehmerzahlen). Blaue Judogi sind nicht erforderlich, aber zulässig.  
**Meldung:** an Sylvia Kaese, Am Kreuzacker 25, 44803 Bochum, Tel.: 02 34 / 35 38 86, E-Mail: Sylvia.Kaese@cityweb.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Verband, Gewichtsklasse, Kyu Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) verwendet werden.  
**Meldegeld:** 15,00 € pro Teilnehmerin per Überweisung auf das Konto JC Holzwickede: Kto-Nr. 2003564 bei der Sparkasse Unna, BLZ 443 500 60. Aus dem Zahlungsbeleg muss eine direkte Zuordnung (Verband, Verein bzw. Name der Kämpferin) zur Meldung an Sylvia Kaese ersichtlich sein. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.  
**Meldeschluss:** 4.11.2013 (Eingang).  
**Unterkunft:** siehe www.judo-club-holzwickede.de und www.holzwickede.de  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 A, 59439 Holzwickede, Tel.: 0 23 01 / 9 18 90 80 oder mobil: 01 78 / 5 57 52 57, www.judo-clubholzwickede.de  
**Anreise:** A1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

**Meldungen:** durch die Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen männlich und weiblich an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 14, 46499 Hamming, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de  
**Meldegeld:** 10,00 € je Kämpfer/in, werden bei den BEM Frauen/Männer durch die Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen eingesammelt und auf das Konto des NWJV bei der Sparda-Bank-West eG, Konto-Nr. 1900018, BLZ 360 605 91, überwiesen. Scheckzahlungen sind nicht möglich.  
**Meldeschluss:** 18.11.2013 (Eingang).  
**Hinweis:** Für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften ist eine gültige Wettkampflizenz des Deutschen Judo-Bundes erforderlich.  
**Ärztliche Betreuung:** Verbandsarzt Dr. Groth.  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** Björn Ringelsiep, Bismarckstr. 37, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 62 92 22, mobil: 01 60 / 7 42 27 91.  
**Sonstiges:** Das Meldegeld für die Deutschen Pokalmeisterschaften in Höhe von 15,00 € ist durch die Qualifizierten am Tag der WdEM zu entrichten.  
**Wegbeschreibung:** aus Richtung Dortmund: über A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts auf die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird;  
aus Richtung Essen: über A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts auf Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

# BEZIRKE

## Arnsberg

### Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** 1. Hattinger Judo + Jiu-Jitsu Club 1954 e.V.  
**Tag:** Samstag, 23. November 2013.  
**Ort:** Sporthalle Talstraße (am Hallenbad), 45525 Hattingen/Ruhr.  
**Zeitplan:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Männer U 18. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Frauen U 18.  
**Matten:** 2 Matten (je nach Meldung), 6 x 6 m.  
**Meldung:** weiblich und männlich: Uwe Hellmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, E-Mail: Uwe.Hellmich@gmx.de  
**Meldegeld:** 60,00 € je Mannschaft, sind mit der Meldung auf das Konto 1. JJJC Hattingen 1954 e.V., Sparkasse Hattingen, Kto.-Nr. 7799, BLZ 430 510 40, zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins zu vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist das doppelte Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen.  
**Meldeschluss:** 18.11.2013 (Eingang).  
**Hinweis:** Die Qualifizierten müssen am Tag der Veranstaltung die Bezirksjugendleitung informieren, ob sie an den WdVMM teilnehmen. Die qualifizierten Mannschaften müssen am

# GRUPPE

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** Judoka Wattenscheid e.V.  
**Ort:** Sporthalle Maria-Sybilla-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44866 Bochum.  
**Datum:** Samstag, 23. November 2013.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Frauen -57, -63 kg und Männer -73, -81 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Frauen -52, -70 kg und Männer -66, -90 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen -48, -78, +78 kg und Männer -60, -100, +100 kg.  
**Matten:** vier Matten 7 x 7 m.  
**Modus:** KO-System mit doppelter Trostrunde; unter 10 Teilnehmern 4er- oder 5er-Pool.

Veranstaltungstag das Meldegeld (75,00 €) für die WdVMM entrichten.

**Ansprechpartner:** Andreas Weber, Nordstr. 76, 45525 Hattingen, mobil: 01 73 / 2 96 13 73.

**Wegbeschreibung:** Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich, B 51, Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße.

A 43, Abf. Sprockhövel/Hattingen: Richtung Hattingen auf die B 51 oder A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein: diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Wegen der Parkprobleme wird auf das naheliegende (100 m) Altstadtparkhaus Augustastraße verwiesen.

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

## Detmold

### Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer

**Ausrichter:** PSV Herford.

**Datum:** Sonntag, 3. November 2013.

**Ort:** Sporthalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.

**Zeit:** 9:00 - 9:15 Uhr Waage

**Matten:** 2.

**Meldung:** bis zum 28.10.2013 mit dem E-Melder an Helmut Muth, E-Mail: helmut-muth@web.de

**Meldegeld:** 10,00 €, per Überweisung auf das Konto: Polizei SV Herford e.V. Judo, Konto-Nr. 100003755, BLZ 494 501 20, Sparkasse Herford.

**Vereinsansprechpartner:** Stefan Struckmeier, Tel.: 0 52 23 / 87 88 31.

**Sonstiges:** Die Qualifizierten zur nächsthöheren Ebene müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

**Anreise:** A 2 Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Straße bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite; aus Richtung Bielefeld: B 61 (Umgehungsstraße), nach McDonalds 3. Kreuzung rechts in die Mindener Straße, nach ca. 1 km in die Bismarckstraße (Richtung A 2), dann sofort 1. Straße rechts in die Marienstraße, an der Ampel geradeaus, nach der Fußgängerampel links auf den Parkplatz des Königin-Mathilde-Gymnasiums. Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## Düsseldorf

### Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer

**Ausrichter:** Judo-Kampfgesellschaft Essen.  
**Ort:** Sporthalle TV Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Platz 2, 45257 Essen-Kupferdreh.

**Datum:** Sonntag, 3. November 2013.

**Zeitplan:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57 kg und Männer -60, -66 kg. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Frauen -63, -70 kg und Männer -73, -81 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen -78, +78 kg und Männer -90, -100, +100 kg.

**Matten:** 3 Matten 7 x 7 m.

**Meldungen:** mit Startkarte an Bezirksfachwart Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen, E-Mail: ralf.drechsler@web.de

**Meldegeld:** 10,00 € je Kämpfer/in: Kto.-Nr. 3803434, Sparkasse Essen, BLZ 360 501 05. Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

**Meldeschluss:** 28.10.2013.

**Hinweis:** Die Platzierten der Plätze 1-3 müssen das Meldegeld für die Westdeutsche EM zur Weitermeldung an den NWJV sofort an den Bezirksfachwart entrichten.

**Ansprechpartner:** Ralf Drechsler, mobil: 01 77 / 2 13 19 59.

**Wegbeschreibung:** Essen-Mitte, auf B 227 (Ruhrallee/Wuppertaler Straße) Richtung Kupferdreh, Ausfahrt Heisingen, weiter geradeaus Richtung Kupferdreh (Schild „Hespertalbahn“), Kampmannbrücke (Ruhr, Baldeneysee), ca. 2 km hinter Bahngleis, Höhe Gaststätte Lukas (alter Bahnhof), rechts Parkplatz, Sporthalle; A 52 Ausfahrt Essen-Bergerhausen/Kupferdreh, auf B 227 (Ruhrallee/Wuppertaler Straße) Richtung Kupferdreh, weiter siehe oben

## Köln

### Bezirkseinzelleistungen für Frauen und Männer

**Ausrichter:** JJJC Samurai Setterich e.V. 1970.

**Ort:** „Turnhalle Grengracht“, Mariastraße Ecke Grengrachtstraße, 52499 Baesweiler.

**Datum:** Samstag, 9. November 2013.

**Zeitplan:** 12:00 - 12:30 Uhr Waage Männer. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen.

**Matten:** 2-3 Matten 7 x 7 m.

**Meldungen:** per E-Melder an turniermeldung@online.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gew.-Kl., Kyu-Grad.

**Meldegeld:** 10,00 € je Teilnehmer/in, die auf das Konto-Nr. 5300893017, BLZ 391 629 80, VR-Bank Würselen mit Angabe des Vereins und der Teilnehmerzahl bis Meldeschluss zu überweisen sind. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen vor der Waage in bar. Scheckzahlung ist nicht möglich. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Einzahlungsbeleg bitte am Wettkampftag vorlegen.

**Meldeschluss:** 4.11.2013.

**Ansprechpartnerin:** Rebecca Hohmeyer, Josefstr. 22, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 69 77 30.

**Anfahrt:** aus Richtung Aachen kommend: B 57 nach Baesweiler, über die Kreuzung (Autohaus Lind), geradeaus zum 1. Kreisverkehr (Polizei), links in die Mariastraße, 6. Straße links auf der Ecke ist die Turnhalle;

aus Richtung Köln kommend: BAB 4 Ausfahrt Eschweiler, links Alsdorf/Baesweiler (240 n) bis

Kreisverkehr (TOOM-Markt), rechts B 57 nach Baesweiler, anschließend s.o.;

aus den Kreisen Heinsberg und Düren kommend: über die B 56 bis Puffendorf, Richtung Baesweiler (B 57), Richtung Alsdorf/Aachen, im 3. Kreisverkehr (Polizei) rechts in die Mariastraße, 6. Straße links auf der Ecke ist die Turnhalle.

### Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** JJJC Samurai Setterich e.V. 1970.  
**Datum:** Sonntag, 10. November 2013.

**Ort:** „Turnhalle Grengracht“, Mariastraße Ecke Grengrachtstraße, 52499 Baesweiler.

**Zeitplan:** 12:30 - 13:00 Uhr Waage Männer U 18. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Frauen U 18.

**Matten:** 2-3.

**Meldungen:** an kai-uwe\_windeck@web.de sowie in Kopie an rebecca.hohmeyer@gmx.de  
**Meldegeld:** 60,00 € pro Mannschaft, auf das Konto 5300893017, BLZ 391 629 80 der VR-Bank Würselen mit Angabe des Vereins und der Teilnehmerzahl bis Meldeschluss zu überweisen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen vor der Waage in bar. Scheckzahlung ist nicht möglich. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Einzahlungsbeleg bitte am Wettkampftag vorlegen.

**Meldeschluss:** 4.11.2013 (Mail-Eingang)

**Anfahrt:** siehe „Bezirkseinzelleistungen für Frauen und Männer“.

## Münster

### Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Münster.

**Datum:** Samstag, 9. November 2013.

**Ort:** Dreifachhalle Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster-Hiltrup.

**Zeitplan:** 13:45 - 14:30 Uhr Waage Männer. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Frauen.

**Mattenzahl:** 2-3.

**Meldung:** für Frauen und Männer an den Bezirksfachwart Wolfgang Vornhagen, E-Mail: w.vornhagen@gmx.de. Die Meldungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwvjv.de) benutzt werden.

**Meldegeld:** 10,00 € je Kämpfer/in. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Keine Schecks. Alle Qualifizierten müssen das Meldegeld (10,00 €) am Tag der BEM für die WdEM zahlen.

**Meldeschluss:** 4.11.2013.

**Anreise:** A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geist hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.

### Bezirkseinzeltturnier der Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Münster.  
**Datum:** Sonntag, 10. November 2013.  
**Ort:** Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwinghstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:45 Uhr Waage Männer U 18. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Frauen U 18.  
**Mattenzahl:** 2-3.  
**Meldung:** männlich: Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: Simone Liebetrau, E-Mail: simonieliebetrau@web.de  
**Meldegeld:** 7,00 € je Kämpfer/in, zu zahlen an der Waage. Keine Schecks. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.  
**Meldeschluss:** 4.11.2013.  
**Anreise:** siehe „Bezirkseinzeltmeisterschaften der Frauen und Männer“.  
**Eintritt:** Erwachsene ab 18 Jahren: 2,00 €, Kinder 6-17 Jahren: 1,00 €.

### Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Judogemeinschaft Münster.  
**Datum:** Samstag, 23. November 2013.  
**Ort:** Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwinghstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.  
**Zeitplan:** 13:45 - 14:30 Uhr Waage Männer U 18. 15:30 - 16:00 Uhr Waage Frauen U 18.  
**Mattenzahl:** 1-3.  
**Meldung:** männlich: Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: Simone Liebetrau, E-Mail: simonieliebetrau@web.de  
**Meldegeld:** 60,00 € je Mannschaft, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Keine Schecks. Das Meldegeld für die WdVMM in Höhe von 75,00 € ist von den qualifizierten Mannschaften im Anschluss an die BVMM zu zahlen.  
**Meldeschluss:** 18.11.2013.  
**Anreise:** siehe „Bezirkseinzeltmeisterschaften der Frauen und Männer“.  
**Eintritt:** Erwachsene ab 18 Jahren: 2,00 €, Kinder 6-17 Jahren: 1,00 €.

## KREISE

### Aachen

#### Kreiseinzeltmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12

**Ausrichter:** JJC Samuraj Setterich e.V. 1970.  
**Datum:** Sonntag, 10. November 2013.  
**Ort:** „Turnhalle Grengracht“, Mariastraße Ecke Grengrachtstraße, 52499 Baesweiler.  
**Zeitplan:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.  
**Matten:** 2-3.

**Meldungen:** nur per E-Melder (siehe www.nwjuv.de) an turniermeldung@online.de  
**Meldegeld:** 6,00 € pro Teilnehmer, die auf das Konto 5300893017, BLZ 391 629 80, VR-Bank Würselen mit Angabe des Vereins und der Teilnehmerzahl bis Meldeschluss zu überweisen sind. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen vor der Waage in bar. Scheckzahlung ist nicht möglich. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Einzahlungsbeleg bitte am Wettkampftag vorlegen.  
**Meldeschluss:** 4.11.2013.  
**Ansprechpartnerin:** Rebecca Hohmeyer, Josefstr. 22, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 69 77 30.  
**Anfahrt:** siehe „Bezirkseinzeltmeisterschaften für Frauen und Männer“.

### Bergisch Land

#### Meister Bergisch Land - Jubiläumspokalturnier der männlichen und weiblichen U 15 und U 18 für die Kreise Bergisch Land und Wuppertal und

#### Kreiseinzeltmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12 in Leichlingen

**Ausrichter:** Judo-Sport-Club Leichlingen 1973 e.V., Andreas May, Gerhart-Hauptmannstr. 12 a, 42799 Leichlingen, Tel.: 0 21 75 / 56 04 oder 01 72 / 2 71 97 04, Fax: 0 21 75 / 88 47 31, E-Mail: jscmay@web.de  
**Datum:** Sonntag, 10. November 2013.  
**Ort:** Leichlingen, Großsporthalle, Am Hammer (Hauptschule).  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. ca. 10:00 Uhr Beginn. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. ca. 11:30 Uhr Beginn. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich (nur Kreis Bergisch Land). ca. 13:30 Uhr Beginn.  
**Mattenzahl:** 3.  
**Eingeladene Vereine (U 15/U 18):** JC Langenfeld, Yamanashi Porz.  
**Meldungen:** per E-Melder (siehe www.nwjuv.de) mit Name, Vorname, Kyu, Jahrgang, Geschlecht und Gewicht an Paul Golba, Scharrenbroicherstr. 55, 51503 Rösrath, E-Mail: Paul.Golba@gmx.de  
**Meldegeld:** U 12: 6,00 € pro Teilnehmer; U 15/ U 18: 7,00 € pro Teilnehmer; bar am Turniertag oder per Überweisung: KSK Köln, BLZ 370 502 99, Kto. 1370701821. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.  
**Meldeschluss:** 4.11.2013.  
**Wegbeschreibung:** A 3 Ausfahrt 29 Leichlingen, auf A 542, erste Ausfahrt Leichlingen, rechts Richtung Leichlingen, nächste links Richtung Leichlingen-Zentrum, der Vorfahrtstraße folgen - Ampel/Tunnel/Linksknick/Ampel/ Kreisverkehr mit Springbrunnen - hier links abfahren - geradeaus bis zum Kaiser's - dort parken, Halle links gegenüber.

### Bielefeld/Gütersloh

#### Kreiseinzeltmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12

**Ausrichter:** Polizei-SV Bielefeld e.V., Abteilung Judo.  
**Datum:** Samstag, 16. November 2013.  
**Ort:** Turnhalle 6 der Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfelstr. 210, 33611 Bielefeld-Schildesche.  
**Zeit:** Waage 13:30 - 14:00 Uhr.  
**Matten:** zwei 5 x 5 m.  
**Meldung:** per E-Melder bis zum 11.11.2013 an Christian Erbslöh, E-Mail: judo@ce-welt.de  
**Meldegeld:** 6,00 € pro gemeldetem Kämpfer, auf das Konto Kreissparkasse Bielefeld, PSV Judo, BLZ 480 501 61, Konto 78527. Doppeltes Meldegeld bei verspätet eingehenden Meldungen und Nachmeldungen.  
**Ansprechpartner des Vereins:** Christian Erbslöh, Bürener Str. 14, 33647 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 2 08 08 87.  
**Hinweis:** Das Meldegeld für die Qualifizierten zu den BEM U 12 (01.12.13 in GT-Isselhorst) muss am Wettkampftag bezahlt werden (7,50 € pro Kämpfer).  
**Anreise:** Ostwestfalen-Damm, Abfahrt Jöllenbecker Straße Richtung Jöllenbeck, dann nach ca. 800 m rechts in die Apfelstraße, nach ca. 2.200 m liegt die Schule am Ende der Apfelstraße auf der rechten Seite. Parkplätze gibt es an der Schule. Die Turnhallen liegen hinter der Schule und man erreicht sie, wenn man von den Parkplätzen aus links an der Schule vorbeigeht.

#### Kreisversammlung und Kreisjugendtag

**Datum:** Dienstag, 19. November 2013.  
**Zeit:** 19:30 Uhr Kreisversammlung, 20:00 Uhr Kreisjugendtag.  
**Ort:** TSVE-Sporthalle, Am Niedermühlenhof 3, 33604 Bielefeld, 1.OG, Gemeinschaftsraum.

#### Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisversammlung vom 7.11.2012
6. Bericht der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
7. Bericht des Kampfrichterobmanns
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin und des Kreisfachwartes
11. Wahl der Kreisfrauenwartin und ihrer Stellvertreterin
12. Anträge
13. Termine 2014 und Vergabe von Meisterschaften/Turnieren
14. Verschiedenes

#### Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Kreisjugendversammlung vom 7.11.2012
6. Berichte der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kampfrichterobmanns
8. Aussprache zu den Berichten

9. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahl der Kreisjugendleiterin und ihrer Stellvertreterin
12. Anträge
13. Termine 2014 und Vergabe von Meisterschaften/Turnieren
14. Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 22.10.2013 beim Kreisfachwart/der Kreisfrauenwartin bzw. der Kreisjugendleitung vorliegen.

## Bochum/Ennepe

### Kreisjugendtag und Kreisversammlung

**Datum:** Mittwoch, 9. Oktober 2013.

**Zeit:** 19:00 Uhr Kreisjugendtag, ca. 20:30 Uhr Kreisversammlung.

**Ort:** Sportzentrum der Sport-Union Annen, Kälberweg, Witten.

#### Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages vom 12.9.2012
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahlen
  - a.) Kreisjugendleiterin
  - b.) stellvertretende Kreisjugendleiterin
  - c.) stellvertretender Kreisjugendleiter für 2 Jahre
12. Anträge
13. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2014
14. Kreisliga U12 2014
15. Lehrgänge
16. Verschiedenes

#### Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den/die Kreisfachwart/in
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesen und Genehmigung des Protokolls vom 12.9.2012
5. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
6. Bericht des/der Kreisfachwartes/in u.a. von der Fachwartetagung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten Martin Rogausch
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des/der Kreisfachwartes/in
11. Wahl einer Kreisfrauenwartin
12. Anträge (müssen bis zum 11.9.2013 beim Kreisfachwart/in vorliegen)
13. Verschiedenes

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12

**Ausrichter:** 1. Hattinger Judo + Jiu-Jitsu Club 1954 e.V.

**Tag:** Samstag, 16. November 2013.

**Ort:** Sporthalle Talstraße (am Hallenbad), 45525

Hattingen/Ruhr.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.

**Matten:** 3 Matten 5 x 5 m.

**Meldung:** männlich und weiblich: an Annelie Hegemann, Voßnacke 14, 45529 Hattingen, Tel.: 02 34 / 9 82 24 08, E-Mail: annelie.hegemann@gmx.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwvjv.de) benutzt werden.

**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer/in, sind mit der Meldung auf das Konto 1. JJC Hattingen 1954 e.V., Sparkasse Hattingen, Kto.-Nr. 7799, BLZ 430 510 40 zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins und die Teilnehmerzahl zu vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist das doppelte Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen.

**Meldeschluss:** 11.11.2013 (Eingang).

**Hinweis:** Die Qualifizierten müssen am Tag der Veranstaltung die Kreisjugendleitung informieren, ob sie an den BEM teilnehmen. Die qualifizierten Kämpfer/innen müssen am Veranstaltungstag das Meldegeld (7,50 €) für die BEM entrichten.

**Ansprechpartner:** Andreas Weber, Nordstr. 76, 45525 Hattingen, mobil: 01 73 / 2 96 13 73.

**Wegbeschreibung:** Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich, B 51, Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße. A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen: Richtung Hattingen auf die B 51 oder A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein: diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Wegen der Parkprobleme wird auf das nahegelegene (100 m) Altstadtparkhaus Augustastrasse verwiesen.

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

## Bonn

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12

**Ausrichter:** TSV Bonn/rrh, Hartmut Kubsch, Tel.: 02 28 / 47 20 78 und BSV Roleber, Josef Muschenich, Tel.: 02 28 / 47 10 68.

**Datum:** Samstag, 16. November 2013.

**Ort:** Turn- und Gymnastikhalle, Heideweg, 53229 Bonn-Holzlar.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.

**Matten:** zwei.

**Meldung:** per E-Melder (siehe www.nwvjv.de) an kai-uwe\_windeck@web.de und in Kopie an hartmut.ks@web.de

**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer/in per Überweisung auf das Konto: TSV Bonn rrh., Hartmut Kubsch, Konto-Nr. 1930653520, BLZ 370 501 98, Kreissparkasse Köln-Bonn, mit Verwendungszweck: KEM U 12, Verein, Anzahl der Kämpfer/innen (Zahlungseingang vor der Veranstaltung, bitte unbedingt Banklaufzeiten beachten). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld. Verspätete Meldungen und Meldungen ohne Meldegeld werden als Nachmeldung behandelt.

**Meldeschluss:** 12.11.2013 (Eingang).

**Anreise:** von Norden: A 565 bis Dreieck BN-

Nord-Ost, auf A 59 Richtung Königswinter, Ausfahrt 41 BN-Vilich/Beuel/Hangelar, rechts auf B 56 Richtung Hangelar, an der 3. Ampel (ca. 1 km) rechts in die Reinhold-Hagen-Straße, auf dieser Straße bleiben, wechselt in die Mülldorfer Straße und am Kreisel geradeaus wird's die Hauptstraße, ab dem Kreisel nach ca. 800 m links in den Heideweg und nach ca. 20 m liegt rechts die Halle; von Süden: von Königswinter auf die Flughafenautobahn A 59, Köln/Siegburg, Ausfahrt 41 Richtung B 56, rechts und weiter wie oben. **Eintritt:** frei, Spenden erwünscht!

## Coesfeld

### Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

**Termin:** Mittwoch, 16. Oktober 2013.

**Zeit:** 19:00 Uhr Kreisjugendversammlung, 20:15 Uhr Kreisversammlung.

**Ort:** Holthusen 3, Heiden (linker Durchgang, bitte auf die Klingel achten, damit die Nachbarn nicht gestört werden).

**Anreise:** Beschilderung Sportanlage Süd folgen, Nähe Sportzentrum in den Kapellenweg.

#### Tagesordnung Kreisjugendversammlung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Jahresberichte KJL/Kampfrichterreferent
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastung der KJL
9. Wahl der weiblichen KJL
10. Lösen der Vereine für das Sportjahr 2014
11. Termine 2014
12. Vergabe von Meisterschaften und Turniere 2014
13. Allgemeine Aussprache über das vergangene Jahr
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

#### Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Gäste und Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/-führerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2012
6. Jahresberichte Kreisfachwart/Kreiskampfrichterreferent
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters/leiterin
9. Entlastung des Kreisfachwartes
10. Wahl einer Kreisfrauenwartin/Stellvertreterin
11. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
12. Verschiedenes

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## Essen

### Kreisjugendversammlung

**Termin:** Donnerstag, 17. Oktober 2013.  
**Zeit:** 20:00 Uhr.  
**Ort:** Räume der Judoabteilung Eintracht Borbeck, in der Don Bosco Schule Essen-Borbeck, Theodor-Hartz-Str. 15.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmzettelausgabe
6. Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung
7. Jahresbericht
8. Aussprache
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahl der Kreisjugendleiterin/stellv. Kreisjugendleiterin
12. Termine und Vergaben von Turnieren und Meisterschaften
13. Lösen der Vereine und Festlegen der Gewichtsklassen bei Meisterschaften
14. Bezahlung von Kampfrichterbeobachtern bei Kreis EM und Kreisturnieren
15. Anträge
16. Verschiedenes

## Kleve

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und

### Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Senshu-Hau e.V., Rehmannstr. 19, 47574 Goch.

**Datum:** Samstag, 16. November 2013.

**Ort:** Dietmar-Müller-Sporthalle, Antoniterstr. 59, 47551 Bedburg-Hau.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 9 und U 12 männlich und weiblich. 10:00 Uhr Begrüßung. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich, Frauen U 18 und Männer U 18.

**Mattenzahl:** 2 Matten 5 x 5 m + 6 x 6 m.

**Hinweis:** In der U 9 dürfen Mädchen und Jungen gegeneinander kämpfen.

**Meldungen:** vereinsweise auf Meldelisten unter Angabe von Vor- und Nachname, Geschlecht, Jahrgang, Gewicht als Excel-Datei per E-Mail an judojugend-kreis-kleve@hotmail.de

**Meldegeld:** U 12: 6,00 € je Teilnehmer; U 9, U 15, U 18: 7,00 € je Teilnehmer; zu überweisen an: Volksbank Kleverland eG, BLZ 324 604 22, Kto.Nr. 24407012, Verwendungszweck: Turnier 16.11.13, Vereinsname, Anzahl w+m.

**Meldeschluss:** 11.11.2013 (Eingang). Bei Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

**Achtung:** Für alle Qualifizierten ist am Wettkampftag das Meldegeld für die BEM bei der KJL zu hinterlegen.

**Eintritt:** frei.

## Köln

### Benefiz-Turnier „Kinder kämpfen für Kinder“ der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12 und U 15

Zu Gunsten Malteser International

**Ausrichter:** SG Köln Worringen.

**Datum:** Sonntag, 3. November 2013.

**Ort:** Sportzentrum der SG Köln Worringen, Erdweg 1 a, 50769 Köln.

**Einladene Vereine:** JC Wermelskirchen, TSV Bayer Dormagen, Sportgemeinschaft Zons 1971.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich (Jahrgänge 2005 und 2006). 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.

**Matten:** 3.

**Meldung:** per E-Melder (siehe www.nwJV.de) an Claudia Hettinger, E-Mail: Claudia.Hettinger@t-online.de, mobil: 01 70 / 2 01 93 25.

**Meldegeld:** 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto der SG Köln-Worringen, Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Kontonummer 159274473, Stichwort „Benefizturnier und Vereinsname“. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

**Meldeschluss:** 28.10.2013 (Eingang). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

**Anreise:** A 57 Abfahrt Köln-Worringen, Richtung Worringen, zweimal geradeaus durch den Kreisverkehr, dann erste Straße rechts in den Erdweg Sportzentrum.

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Kinder frei.

## Krefeld

### Techniklehrgang mit Holk Silbersack

**Ausrichter:** SV Menzelen 1925 e.V., Abteilung Judo/Karate.

**Datum:** Samstag, 12. Oktober 2013.

**Zeit:** 9:30 - 13:00 Uhr inkl. Pause.

**Ort:** Sporthalle der Judogruppe des SV Menzelen 1925 e.V., Neue Str. 1, 46519 Alpen.

**Thema:** Grundsätzliches Wettkampfvverhalten für Fortgeschrittene in der Bodenlage (für Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene), mit einfach erlernbaren Techniken.

**Teilnehmer:** ab gelb-orange Gürtel.

**Referent:** Holk Silbersack, 2. Dan, ehem. langjähriger Trainer der Bundesligamannschaft SU Witten-Annen, 3. bei der Militärmeisterschaft, 6-facher Deutscher Polizeimeister.

**Lehrgangskosten:** 5,00 €.

**Meldung:** bis zum 6.10.2013 an kleine5555@aol.com oder judo@sv-menzelen.net

**Wegbeschreibung:** aus Richtung Xanten/Kleve kommend von der B 57 an der Ampelkreuzung (rechts ist ein Küchengeschäft) links nach Menzelen Ost, Neue Straße. Die Turnhalle liegt nach 50 m auf der linken Seite, Parkplätze sind vor der Halle; von der BAB 57: Abfahrt Alpen, dann in Richtung Alpen auf die B 58, an der Kreuzung B 58/B 57 (rechts liegt ein chinesisches Restaurant) links in Richtung Xanten, weiter bis zur Ampelkreuzung hinter den Bahnschienen, hier rechts. Die Turnhalle liegt nach 50 m auf der linken Seite.

## Recklinghausen

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und

### Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** JC Banzai Gelsenkirchen e.V.  
**Ort:** Turnhalle der Gesamtschule Horst, Devenstr. 15, 45899 Gelsenkirchen.

**Zeitplan: Samstag, 9. November 2013:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. **Sonntag, 10. November 2013:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich.

**Mattenzahl:** 3.

**Meldungen:** Thomas Käfke, Heinrich-Keller-Str. 2, 44627 Herne, per E-Mail mit Diskmelder an kreisjugend@judo-re.de

**Meldegeld:** 6,00 €, in bar zu zahlen.

**Meldeschluss:** 5.11.2013.

**Hinweis:** Alle Qualifizierten der U 12 müssen das Meldegeld für die BEM bei der KEM zahlen.

**Anreise:** A 2 Abfahrt GE-Buer, 2. Ausfahrt im Kreisverkehr, Emil-Zimmermann-Allee bis Ende, links Horster Straße (L 448), über Kärntener Ring, links der L 448 in Turfstraße folgen, Schmalhorststraße weiter, Halle auf der linken Seite. Auf dem Schulgelände darf nicht geparkt werden!

**Eintritt:** Erwachsene 1,00 €, Kinder/Jugendliche haben freien Eintritt.

## Warendorf/Münster

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und

### Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

**Ausrichter:** TuS Hilstrup 1930 e.V.

**Termin:** Samstag, 16. November 2013.

**Ort:** Dreifachsporthalle Hilstrup-Mitte, Bodelschwinghamstraße Ecke Moränenstraße, 48165 Münster-Hilstrup.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.

**Mattenzahl:** 3.

**Meldungen:** bis 11.11.2013 per E-Mail an Thomas Schwemmer (SchwemmerT@aol.com) unter Angabe von Verein, Nachname, Vorname, Altersklasse, Jahrgang, Kyu-Grad.

**Meldegeld:** U 12: 6,00 € pro Kämpfer/in; U 15: 7,00 € pro Kämpfer/in; zu zahlen vor der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen ist das doppelte Meldegeld zu zahlen.

**Hinweis:** Die Qualifizierten der U 12 müssen am Veranstaltungstag die Kreisjugendleitung informieren, ob sie an den BEM teilnehmen und das Meldegeld (7,50 €) entrichten.

**Anreise:** A 43/A 1 Abfahrt Kreuz Münster-Süd, Richtung Münster, der B 51 weiter folgen und

rechts auf die Umgehungsstraße fahren, erste Ausfahrt Richtung Hiltrup (Hammerstraße/B 54), nach ca. 3,4 km links (Hummelbrink), am Ende der Straße rechts (Hohe Geest), nach ca. 250 m links in die Bodelschwingstraße. Die Halle liegt auf der rechten Seite.

## Wuppertal

### Meister Bergisch Land - Jubiläumspokaltturnier der männlichen und weiblichen U 15 und U 18 für die Kreise Bergisch Land und Wuppertal

- siehe Kreis Bergisch Land -

## QUALIFIZIERUNG

### Trainer C-Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 12/13

**Ort:** Kamp-Lintfort.  
**Datum:** Sonntag, 17. November 2013.  
**Zeit:** 10:00 - 14:30 Uhr.  
**Inhalte:** Rhythmisierung von Judotechniken mit ausgewählten Übungs- und Spielformen.  
**Referenten:** Michael Weyres.

**Zielgruppe:** Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas.  
**Umfang:** 5 LE.  
**Voraussetzungen:** Trainer C-Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (3. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** 20,00 €.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 4.11.2013 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

### Elemente der Selbstverteidigung für das Judotraining - LG 58/13

**Ort:** Werne.  
**Datum:** Sonntag, 10. November 2013.  
**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.  
**Inhalte:** Judobezogene Selbstverteidigung - Ideen, Ziele und Umsetzungsmöglichkeiten im Judotraining.  
**Referenten:** Mirco Fabig und Fabian Turck.  
**Zielgruppe:** Alle am Thema interessierten Judokas - mit und ohne Lizenz.  
**Umfang:** 7,5 LE.  
**Voraussetzungen:** Judo-Vorkenntnisse (Mindestgraduierung: 5. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** 25,00 €.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 28.10.2013 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

### Auftaktveranstaltung „Bewegt ÄLTER werden in NRW - bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ - LG 59/13

**Ort:** Hennef.  
**Datum:** Sonntag, 17. November 2013.  
**Zeit:** 10:00 - 17:00 Uhr.  
**Inhalte:** Vortrag und Referat zum Thema „Demographischer Wandel“ und „Gesund und ÄLTER werden mit JUDO“ sowie Praxis-Workshops zu folgenden Themen: Fallen ohne zu stürzen, Werfen ohne hart zu Fallen, Rhythmisierung von Bewegungen, Neue Bewegungen erleben, Kata kreativ sowie Fit und beweglich mit Bodentechniken.  
**Referenten:** Moderation: A. v.d. Groeben, Vortrag/Referat: M. Heise, Dr. R. Akoto, Praxis: A. Kleegräfe, U. Klocke, U. Ließmann, E. Schach, C. Stiller und K. Büchter.  
**Zielgruppe:** Interessierte Trainer mit und ohne Lizenz, Vereinsmitarbeiter und alle an diesem Thema interessierten Judokas.  
**Umfang:** 7,5 LE.  
**Voraussetzungen:** Trainer mit und ohne Lizenz, Vereinsvorstände und interessierte Judokas, Anmeldung über den Verein.  
**Kosten:** übernimmt der DVB NW, hier der NWJV, als Partner des LSB im Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 5.11.2013 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 2013

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....

Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.: .....

BLZ: .....

Bankinstitut: .....

Kontoinhaber: .....

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

..... Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

..... Stempel und Unterschrift des Vereins

**„Ich bin anders“ - Training mit verhaltensauffälligen Kindern - LG 57/13**

**Ort:** Witten.  
**Datum:** Samstag, 30. November 2013.  
**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr. Ende 17:00 Uhr.  
**Inhalte:** Vertiefung des Workshops „Ich bin anders“ - praktische Tipps für den Judounterricht mit verhaltensauffälligen Kindern.  
**Referenten:** Vera Hänel und Christian Handschke.  
**Zielgruppe:** Trainer und interessierte Judokas mit und ohne Lizenz.  
**Umfang:** 8 LE.  
**Voraussetzungen:** Anmeldung über den Verein, gültiger Judo-Pass.  
**Kosten:** 30,00 €.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 18.11.2013 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Landesoffener Kampfrichterlehrgang für Trainer C-Lizenz- und Dan-Anwärter - LG 39/13**

**Ort:** Langenfeld.  
**Datum:** Freitag, 1. November 2013 (Allerheiligen).  
**Zeit:** 10:00 - 17:00 Uhr.  
**Inhalte:** Regelkunde gemäß des aktuellen Regelwerks mit dessen Besonderheiten im Jugendbereich (Sonderregelwerk Jugend).  
**Referenten:** Dieter Bruns und Panajotis Papadopoulos.  
**Zielgruppe:** Trainer C-Lizenz- und Dan-Anwärter sowie Judokas, die sich für das Kampfrichtertwesen interessieren.  
**Umfang:** 8 LE.  
**Voraussetzungen:** Gültiger Judo-Pass, Anmeldung mit dem offiziellen Anmeldeformular (Unterschrift und Stempel des Vereins), Mindestgraduierung 2. Kyu.  
**Kosten:** 5,00 € (sind vor Ort in bar zu bezahlen, Verpflegung ist selbst mitzubringen).  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 23.10.2013 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**NWVK**

**Kreis Bielefeld**

**„Judobezogene Selbstverteidigung“**

**Ausrichter:** NWVK Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.  
**Ort:** Piusschulturnhalle, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.  
**Datum:** Samstag, 23. November 2013.  
**Zeit:** 10:00 - 15:00 Uhr.  
**Teilnehmer:** interessierte Judokas.  
**Themen:** Judobezogene Selbstverteidigung (Wahlprogramm bei Kyu- und Dan-Prüfungen).  
**Referenten:** Mirco Fabig, 5. Dan, Rainer Andruhn, 6. Dan.  
**Meldung:** schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 16.11.2013 unter Angabe der Teilnehmerzahl an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40 oder Rainer.Andruhn@nwvk.de  
**Teilnehmergebühr:** 5,00 € pro Teilnehmer, in bar am Lehrgangstag zu zahlen.  
**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus.

**Kreis Ostwestfalen**

**1. Kyu-Vorbereitungslehrgang mit anschließender Prüfung**

**Termine:** Sonntag, 3. November 2013 und Sonntag, 17. November 2013. Prüfung: Sonntag, 19. Januar 2014.  
**Zeit:** jeweils 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Dojo Welver (Börde Union).  
**Referenten:** Jo Covyn, 7. Dan, José Pereira, 5. Dan, Eddy Covyn, 4. Dan.  
**Prüfer:** Jo Covyn, 7. Dan, weitere Prüfer werden noch benannt.  
**Teilnehmerkreis:** alle Anwärter 1. Kyu, alle Trainer-Übungsleiter, 1. Kyu, 2. Kyu.  
**Kosten:** 20,00 €, Nicht-Anwärter mit einer Eigenbeteiligung von 5,00 € pro Tag.  
**Meldungen:** Jo Covyn, Höhenweg 23, 58739 Echthausen.

**Bemerkung:** Am zweiten Lehrgangstag müssen die Prüfungsteilnehmer selbst die Urkunde und die Prüfungsmarke mitbringen. Ohne Anmeldung keine Prüfung.

**Kreis Unna/Hamm/Dortmund**

**Zentrale Prüfung für Kyu-Grade**

**Termin:** Sonntag, 15. Dezember 2013.  
**Zeit:** 10:00 Uhr.  
**Ort:** Dojo des JC Schwerte, Wasserkeller unter dem Stadtbad, Wittekindstr. 10, 58239 Schwerte.  
**Teilnahmegebühr:** 15,00 €.  
**Meldung:** bis 17.11.2013 per E-Mail an: kvd@onlinehome.de. Die Meldung erfolgt über den Verein. Bei privater Meldung ist eine Bestätigung des Vereins erforderlich. Nachmeldungen sind nicht möglich. Die Meldung muss mit folgenden Angaben erfolgen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein, Kyu-Grad, Datum letzte Prüfung.  
**Prüfer:** werden vom KDV eingesetzt.  
**Sonstiges:** Der Judopass ist am Prüfungstag den Prüfern vorzulegen. Für das Fach Kata kann der Partner frei gewählt werden. Sollte dieser kein Prüfungsteilnehmer sein, ist die Mitgliedschaft im DJB durch Vorlage des gültigen Judopasses am Prüfungstag nachzuweisen. Sollte keine ausreichende Teilnehmerzahl gemeldet werden, sind kurzfristige Terminverschiebungen des Prüfungstages und Ortes möglich.

**Dan-Prüfungs-Termine 2014**

25.01.2014	Ostwestfalen/Hamm
28.02.2014	Wewelsburg (nur für LG-Teilnehmer)
01.03.2014	Warendorf/Münster
19.04.2014	Köln/Aachen
31.05.2014	Essen
07.06.2014	Hagen
21.06.2014	Grevenbroich
06.09.2014	Witten
27.09.2014	Bonn
08.11.2014	Bergisch Land
15.11.2014	Gladbeck
29.11.2014	Wiedenbrück



[www.phoenix-budo.de](http://www.phoenix-budo.de)

Ihr zuverlässiger Partner  
für Händler und  
Vereins-Sammelbesteller



**Aus unserem Judo-Programm:**

MATSURU-Wettkampfanzüge  
Agglorex-Judomatten  
IJF zugelassen





PHOENIX  
BUDOSPORT

PHOENIX BudoSport  
Westkirchener Str. 90  
59320 Ennigerloh  
Fon 0 25 24 / 267 92 80  
info@phoenix-budo.de





## 3. Dan-Speziallehrgang

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Leiter:** Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)  
**Ort:** LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V. Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.  
**Datum:** Sonntag, 6. Oktober 2013.  
**Zeit:** 10:00 Uhr.  
**Referent:** Gregor Luthé.  
**Thema:** Verteidigung gegen mehrere Angreifer.  
**Sonstiges:** Dan-Speziallehrgänge können ab dem 2. Kyu (Blauband) besucht werden. Langstock (Hanbo), Kurzstock, Messer und Pistole sind mitzubringen.

## 2. Dan-Vorbereitungslehrgang

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Leiter:** Günter Tebbe und Ralf Müller.  
**Datum:** Samstag/Sonntag, 12. und 13. Oktober 2013.  
**Zeit:** an beiden Tagen ab 10:00 Uhr.  
**Ort:** Montessorischule, Rochusstr. 145, 50827 Köln-Bickendorf.  
**Referenten:** Günter Tebbe, 8. Dan Goshin-Jitsu und Peter Kloiber, 7. Dan Goshin-Jitsu.  
**Sonstiges:** Dan-Vorbereitungslehrgänge sind Pflichtlehrgänge für alle diejenigen, die am 23.11.2013 an der Dan-Prüfung teilnehmen wollen. Fragen zu den Dan-Vorbereitungslehrgängen und zur Dan-Prüfung sind an die Geschäftsstelle des Verbandes oder direkt an Peter Kloiber, Tel. 02 21 / 5 90 25 27, zu richten.

## 4. Dan-Speziallehrgang

**Veranstalter/Ausrichter:** Goshin-Jitsu Verband NW e.V.  
**Leiter:** Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)  
**Ort:** LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V. Judo Ju-Jitsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.  
**Datum:** Sonntag, 10. November 2013.  
**Zeit:** 10:00 Uhr.  
**Referent:** Joachim Jaeger.  
**Thema:** Judo-Techniken für die SV.  
**Sonstiges:** Dan-Speziallehrgänge können ab dem 2. Kyu (Blauband) besucht werden. Langstock (Hanbo), Kurzstock, Messer und Pistole sind mitzubringen.

# AUSSCHREIBUNGEN

# JU-JUTSU



## Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal  
**Thema:** Verkettungen von Techniken, Atemi- und Prätzenarbeit.  
**Datum:** Samstag, 19. Oktober 2013.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Referent:** Mike Lange, 2. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** BC Olfen.  
**Thema:** Hebeltechniken.  
**Datum:** Sonntag, 20. Oktober 2013.  
**Zeit:** 11:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Von-Vincke-Str. 1, 59399 Olfen.  
**Referent:** Ralf Krämer, 4. Dan.  
**Kosten:** 3,00 / 5,00 / 10,00 €.

## Dan-Vorbereitung 6

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld 92/72 e.V.  
**Datum:** Samstag, 16. November 2013.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.  
**Leitung:** Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.  
**Kosten:** 10,00 €.  
**Vermerk:** Die Lehrgangsbücher werden zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.  
**Sonstiges:** Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

## Bezirksprüfung Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TuS Hamm.  
**Datum:** Samstag, 19. Oktober 2013.  
**Zeit:** Beginn 14:00 Uhr.  
**Ort:** Titaniastr. 5, 59067 Hamm.  
**Leitung:** Ralf Krämer, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** gem. Teilnehmerzahl.

## Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** DJK Roland Stolberg.  
**Thema:** Beintechniken.  
**Datum:** Samstag, 9. November 2013.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Sporthalle der Realschule, Walter-Dobbelmann-Straße, 52222 Stolberg.  
**Referent:** Walter Halmes, 6. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** Erfstadt Chiyoiko.  
**Thema:** Spaß im Dojo.  
**Datum:** Samstag, 16. November 2013.  
**Zeit:** 15:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Bonner Ring 1, 50374 Erfstadt.  
**Referent:** Werner Petersen, 5. Dan.  
**Kosten:** 3,00 / 5,00 / 10,00 €.

## Landeslehrgang Bezirk Bielefeld

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** HSP Münster.  
**Thema:** Weiterführungstechniken.  
**Datum:** Samstag, 19. Oktober 2013.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Horstmarer Landweg 62, 48149 Münster.  
**Referent:** Carsten Prüßner, 5. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Bezirk Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JC Halver.  
**Thema:** Prüfungsrelevante Themen im Kyu-Bereich.  
**Datum:** Sonntag, 10. November 2013.  
**Zeit:** 11:00 - 15:00 Uhr.  
**Ort:** Kantstr. 2, 58553 Halver.  
**Referent:** Ralf Krämer, 4. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Jugendvollversammlung

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** Jugend NWJJV e.V.  
**Thema:** Jugendarbeit, Haushalt, Lehrgänge, usw.  
**Datum:** Sonntag, 17. November 2013.  
**Zeit:** Beginn 11:00 Uhr.  
**Ort:** Geschäftsstelle des NWJJV e.V., Ulrich-Brisch-Weg 1, 50858 Köln.  
**Leitung:** Sascha und Sonja Wege.

## Landeslehrgang Fighting

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Paderborn.  
**Datum:** Samstag, 19. Oktober 2013.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Sporthalle 4 Grundschule Kaukenberg, Weißdornweg 10, 33100 Paderborn.  
**Referent:** Markus Buthe.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Trainer C  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JSV Lippstadt.  
**Thema:** Stocktechniken.  
**Datum:** Samstag, 16. November 2013.  
**Zeit:** 15:00 - 19:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle St.-Hedwig-Schule, St.-Hedwig-Straße, 59555 Lippstadt.  
**Referent:** Reinhard Ogradnik, 7. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €.

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Konzen.  
**Thema:** Techniken am Boden.  
**Datum:** Samstag, 23. November 2013.  
**Zeit:** 15:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Konrad-Adenauer-Str. 2, 52156 Monschau-Konzen.

**Referent:** Sven Loevenich, 4. Dan.

**Kosten:** 3,00 / 5,00 / 10,00 €.

### Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.

**Ausrichter:** TG Herford.

**Thema:** SV ohne Gi mit Spiel und Spaß.

**Datum:** Samstag, 23. November 2013.

**Zeit:** 13:00 - 16:00 Uhr.

**Ort:** Wilhelm-Oberhaus-Schule, Schulwall 5, 32052 Herford.

**Referent:** Brian Smith, 3. Dan.

**Kosten:** 3,00 / 5,00 / 10,00 €.

### Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV e.V.

**Ausrichter:** JC Velbert.

**Thema:** Atemtechniken - Angriff und Verteidigung.

**Datum:** Samstag, 23. November 2013.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Sporthalle der Gesamtschule, Poststr. 117, 42549 Velbert.

**Referent:** Harald Schreier, 4. Dan.

**Kosten:** 10,00 €.

**Vermerk:** Bitte Handpratsen mitbringen.



### In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per E-Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

### Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Ferriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Ferriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

### Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## KARATE

## AUSSCHREIBUNGEN

### NEN DO MATSU - Traditioneller JKA-Karate-Jahresabschlusslehrgang

des Karate Dojo Bushido - TuS 64 Bösinghoven e.V.

**Termin:** 14./15. Dezember 2013.

**Referenten:** Sensei Jean Pierre Fischer, 8. Dan, JKA Frankreich, Sensei Marijan Glad, 6. Dan, mehrfacher Deutscher, Europa, Vizeweltmeister Kata, Sensei Dirk Müller, 4. Dan, Diplom Karatelehrer, 5. Dan Jiu Jitsu/SV Spezialist.

**Trainingszeiten:** Samstag, 14. Dezember 2013: 10:00 - 11:00 Uhr alle gemeinsam. 12:00 - 13:30 Uhr und 15:00 - 16:30 Uhr 10.-7. Kyu, 6.-4. Kyu und 3. Kyu - Dan. 17:30 - 18:30 Uhr alle gemeinsam. Sonntag, 15. Dezember 2013: 10:00 - 11:00 Uhr alle gemeinsam. 12:00 - 13:15 Uhr 10.-6. Kyu und 5. Kyu - Dan.

**Prüfung:** DJKB - Sonntag: bis 1. Kyu, ca. 13:30 Uhr.

**Trainingsort:** Dreifachturnhalle des Gymnasiums Meerbusch Strümp, Mönkesweg 58, 40670 Meerbusch (wird ab der Ausfahrt

„Meerbusch Lank (Nr. 28)“ A 44 ausgeschildert.

**Kosten:** Erwachsene 20,00 €, für Jugendliche unter 15 Jahren (Ausweis) 15,00 €.

**Informationen:** Björn Skupch, mobil: 01 78 / 3 55 29 78 oder [www.tus64.de/karate](http://www.tus64.de/karate)

**Übernachtung:** Übernachtung in der Geschäftsstelle des TuS 64 Bösinghoven e.V. möglich.

**Jahresabschlussfeier:** Samstagabend ca. 19:30 Uhr. Buffet 10,00 € pro Person, Getränke kosten extra.

**Haftung:** Der Ausrichter und Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

NEN DO MATSU bedeutet im Deutschen so viel wie Jahresende. Im Japanischen wird dieser Begriff auch im Zusammenhang mit einem Schuljahr, das mit entsprechenden Prüfungen zu Ende geht, benutzt.

### Termine

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 5. Oktober 2013   | Marijan Glad in Wattenscheid                             |
| 12. Oktober 2013  | Landesmeisterschaften der Kinder und Jugend in Willich   |
| 26. Oktober 2013  | Fortbildungsmaßnahme NRW Jugend/Senioren in Wattenscheid |
| 9. November 2013  | JKA-Cup in Bottrop                                       |
| 30. November 2013 | Kids-Cup in Wattenscheid                                 |

## Trainer C- und B-Weiterbildung/ Verlängerung

Die Ausbildung ist offen für alle Verbände und Style.

**Termin:** Samstag, 1. Februar und Sonntag, 2. Februar 2014.

**Zeit:** täglich 10:00 - 17:30 Uhr (2 x 8 LE/16 LE).

**Ausbildungsort:** Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband e.V., Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 7 17 20, Fax: 02 03 / 71 72 - 2 01, E-Mail: wflv@wflv.de, im Sitzungszimmer 3 und in der Judohalle.

**Übernachtungsangebot:** Ein Übernachtungsangebot sowie eine Verpflegung ist mit dem Ausrichter abzusprechen.

**Lehrgangsanmeldung:** schriftlich bis zum 15.12.2013 mit dem NWTU-Antragsformular leserlich und vollständig ausgefüllt und Zahlungsbeleg in Kopie (nur auf dem Postweg/keine E-Mail oder Einschreiben, Datum des Poststempels ist gültig) z. Hd. NWTU- Lehrwart, Thomas Schneider, Pütterhöfer Weg 7 a, 41751 Viersen, Tel.: 0 21 53 / 6 04 84, mobil: 01 71 / 5 25 15 85.

**Kosten:** 50,00 € Lehrgang mit Lizenzverlängerung zzgl. pro Tag/Person 10,00 € Verpflegung (ohne Schweinefleisch) Mittagsuppe, Schnitzchen, warme und kalte Getränke. Die Teilnahme in der Sportschule Duisburg ist nur mit Verpflegung möglich. (Übernachtungen, sonstige Mahlzeiten, nach Angebot auf eigene Kosten und Organisation). Bei Absage bis zum 8.1.2014 sind 50 % und ab dem 15.1.2014 sind 100 % Stornokosten zu tragen.

**Bankverbindung:** NWTU, Volksbank Rhein-Ruhr, BLZ 350 603 86, Kto. 1367570207, Kennwort: 2014-TRCBVL-01.

**Unterlagen:** Gültiger DTU-Pass, Infos über die Inhalte, sowie notwendige Unterlagen und Materialien siehe [www.dtu.de](http://www.dtu.de) im Regelwerk 8.0. Bei Angabe der persönlichen E-Mail-Adresse

der Teilnehmer, werden alle Informationen zugesandt.

**Referenten:** Diverse - Das Lehrteam der NWTU ist verantwortlich für die Ausbildung.

## Trainer C- und B-Weiterbildung/ Verlängerung

Die Ausbildung ist offen für alle Verbände und Style.

**Termin:** Samstag, 15. November und Sonntag, 16. November 2014.

**Zeit:** täglich 10:00 - 17:30 Uhr (2 x 8 LE/16 LE).

**Ausbildungsort:** Westdeutscher Fußball- und Leichtathletikverband e.V., Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 7 17 20, Fax: 02 03 / 71 72 - 2 01, E-Mail: wflv@wflv.de, im Hörsaal 2 und in der Judohalle.

**Übernachtungsangebot:** Ein Übernachtungsangebot sowie eine Verpflegung ist mit dem Ausrichter abzusprechen.

**Lehrgangsanmeldung:** schriftlich bis zum 5.10.2014 mit dem NWTU-Antragsformular leserlich und vollständig ausgefüllt und Zahlungsbeleg in Kopie (nur auf dem Postweg/keine E-Mail oder Einschreiben, Datum des Poststempels ist gültig) z. Hd. NWTU- Lehrwart, Thomas Schneider, Pütterhöfer Weg 7 a, 41751 Viersen, Tel.: 0 21 53 / 6 04 84, mobil: 01 71 / 5 25 15 85.

**Kosten:** 50,00 € Lehrgang mit Lizenzverlängerung zzgl. pro Tag/Person 10,00 € Verpflegung (ohne Schweinefleisch) Mittagsuppe, Schnitzchen, warme und kalte Getränke. Die Teilnahme in der Sportschule Duisburg ist nur mit Verpflegung möglich. (Übernachtungen, sonstige Mahlzeiten, nach Angebot auf eigene Kosten und Organisation). Bei Absage bis zum 18.10.2014 sind 50 % und ab dem 01.11.2014 sind 100 % Stornokosten zu tragen.

**Bankverbindung:** NWTU, Volksbank Rhein-

Ruhr, BLZ 350 603 86, Kto. 1367570207, Kennwort: 2014-TRCBVL-02.

**Unterlagen:** Gültiger DTU-Pass, Infos über die Inhalte, sowie notwendige Unterlagen und Materialien siehe [www.dtu.de](http://www.dtu.de) im Regelwerk 8.0. Bei Angabe der persönlichen E-Mail-Adresse der Teilnehmer, werden alle Informationen zugesandt.

**Referenten:** Diverse - Das Lehrteam der NWTU ist verantwortlich für die Ausbildung.

### Hinweise zu beiden Lehrgängen:

Anweisungen der Veranstalter und Ausrichter sind in allen Fällen zu beachten, Missachtung und Fehlverhalten führt zum Ausschluss aus der Veranstaltung. Der Veranstalter und Ausrichter übernimmt generell keine Haftung oder Erstattung bei Ausschluss oder Nichtteilnahme für Lehrgangskosten sowie für Sach- und/oder Personenschaden. Bitte alle notwendigen Bad- und Sportbekleidungen sowie Taekwon Do-Ausrüstung, Pratten und SV-Waffen mitbringen! Es kann zu Änderungen des Lehrgangsortes kommen, dies wird den Teilnehmern mitgeteilt. Die Aus-/Weiterbildung ist nur mit Buchung der Verpflegung zu Mittag möglich.

**Datenschutz:** Wir weisen darauf hin, dass die NWTU e.V. das Bundesdatenschutzgesetz einhält und gem. § 28 BDSG die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich für eigene Zwecke vornimmt sowie Daten nur für den Zweck erhebt, für den sie auch genutzt werden. Die NWTU e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten nur als Mittel zur Erfüllung eigener Geschäftszwecke und satzungsgemäßer Aufgaben zu verwenden. Sie können Ihr Einverständnis zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit per Mail unter ([nwtu-ev@t-online.de](mailto:nwtu-ev@t-online.de)) oder in anderer schriftlicher Form widerrufen. Die Daten werden dann umgehend gelöscht, bzw. gesperrt.

## 3. Offene Westdeutsche Meisterschaften Taekwon-Do Junioren/Senioren/Oldies

**Veranstalter:** NWTU e.V. (Nordrhein-Westfälischer TaeKwon-Do Verband), Wilfried Peters, Overgünne 241, 44369 Dortmund, Burkhard Ladewig, Am Kornfeld 2, 44627 Herne.

**Ausrichter:** BKV Dortmund, Overgünne 241, 44369 Dortmund.

**Datum:** Samstag, 12. Oktober 2013.

**Zeit:** Einlass ab 8:30 Uhr. Anmeldeschluss 9:30 Uhr. Waage Ende 10:00 Uhr. Beginn ca. 10:30 Uhr mit Tul, anschließend Kampf.

**Austragungsort:** Sporthalle, Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund-Huckarde.

**Teilnehmer:** NWTU-Mitglieder und ITF-G Mitglieder mit gültigem Verbandspass, andere mit sonstigem Nachweis (bei Minderjährigen mit schriftlicher Elterneinwilligung für Kampf und Tul). D-Junioren 6-8 Jahre, C-Junioren 9-11 Jahre, B-Junioren 12-14 Jahre, A-Junioren 15-17 Jahre, Senioren ab 18 Jahren, Oldies ab 35 Jahren.

**Disziplinen:** Tul-Einzel, Tul-Synchron (2 Personen), Tul-Mannschaft (3-5 Personen), Semikontakt-Freikampf (Punkt-Stop) Einzel, Mannschaft (3-5 Personen), Leichtkontakt-Kampf (Durchkämpfen) nur Einzel und nur

A-/B-Jugend, Senioren und Oldies.

**Demonstrationsdisziplin „Power-Taekwon-Do“** (Vollkontakt TKD ohne Gewichtsklassen nach ITF-Regeln): Mannschaftsturnier mit 2 - maximal 4 Mannschaften je maximal 5 Personen + 1 Ersatzkämpfer ca. 19:00 - 20:00 Uhr (Interessierte Personen und Mannschaften bei W.Peters melden 01 73 / 7 25 38 76).

**Meldung:** schriftlich auf den Meldelisten (im Internet), Melde-Eingang bis 5.10.2013 an B. Ladewig, Am Kornfeld 2, 44627 Herne, E-Mail: [burkhardladewig@nwtv.de](mailto:burkhardladewig@nwtv.de). Nach dem 5.10.2013 ist keine Nachmeldung mehr vorgesehen.

**Teilnahmegebühr:** NWTU/ITF-G-Mitglieder: Einzelstart 10,00 €, Doppelstart 15,00 €, Dreifachstart 20,00 €, Mannschaft pauschal 30,00 €. Nicht Mitglieder: Einzelstart 12,00 €, Doppelstart 20,00 €, Dreifachstart: 25,00 €, Mannschaft 35,00 €. Zahlungseingang bis zum 9.10.2013 an NWTU, NRW Taekwon-Do Verband e.V., Kontonummer 021019291, Stadtparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99. Barzahlungsgebühr plus 10 % der ursprünglichen Meldegebühr.

**Kleidung:** weißer Dobok, Tiefschutz (Kampf), nur geeignete Safetys (keine Boxhandschuhe. Fingerspitzen und Handflächen müssen verdeckt sein, C-Jugend mindestens 8 OZ, ab B-Jugend bis Oldies min. 10 OZ, max. jeweils 14

OZ. Kopf- und Zahnschutz empfohlen, weiche Schienbeinschoner erlaubt, keine Bandagen (außer mit Arztattest), keinerlei Schmuck.

**Haftung:** Teilnahme auf eigene Gefahr, Veranstalter bzw. Ausrichter haften nicht für Körper- und Sachschäden (vgl. Satzung und Ordnungen NWTU).

**Sonstiges:** Es gelten die Bedingungen der Ausschreibung, ansonsten ergänzend die Satzung, Ordnungen und Wettkampfgeregeln des NWTU.

## Seminar-Lehrgang Kick-Boxen

(Dan-Prüfung Anerkennung WKL und NWTU)

**Datum:** Sonntag, 13. Oktober 2013.

**Ort:** Sporthalle Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170.

**Zeit:** 12:00 - ca. 16:00 Uhr.

**Referenten:** Andreas Granzow, 8. Dan WKL und Wilfried Peters, 6. Dan WKL.

**Teilnahme:** 20,00 € Seminar-Lehrgang.

**Gebühren (nur auf Antrag):** NWTU-Urkunde 25,00 €, international anerkannte Urkunde zwischen 80,00 und 180,00 €.

**Anmeldung und Infos:** NWTU e.V. und BKV e.V., Wilfried Peters, Tel.: 02 31 / 8 82 00 91, mobil: 01 73 / 7 25 38 76, E-Mail: [wilfriedpeters@nwtv.de](mailto:wilfriedpeters@nwtv.de)

Das Judoevent des Jahres

# JUDO FESTIVAL

**Komm vom 3.–6.10.2013 nach Köln\*  
und feiere mit vielen Judostars!**

\* (Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln-Junkersdorf)

Workshops

Kata

Wettkämpfe

Gala mit  
Länderkampf

60 JAHRE

„JUDO FÜR  
GENERATIONEN“



**DJB**

DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.

Kyu Prüfung

Randori

Technik

Fortbildung

Anmeldung unter:  
**[www.festival.judobund.de](http://www.festival.judobund.de)**



Werde Mitglied  
der Gruppe  
Judo Festival